

# KIRCHE *heute*

## Armut – unsichtbar mitten unter uns

Bischof Felix Gmür im Gespräch mit Armutsbetroffenen bei ATD Vierte Welt in Basel

«Orte der Barmherzigkeit gibt es schon ganz viele», sagte Bischof Felix Gmür beim Begegnungsanlass mit der Basler Regionalgruppe ATD Vierte Welt. Mit seinen Besuchen an sechs Orten, an denen im Bistum Basel Barmherzigkeit gelebt wird, will er auf Menschen hinweisen, die auf besondere Weise für ihre Schwestern und Brüder da sind.

«Die Wirklichkeit steht über der Idee» – das schreibt nicht nur Papst Franziskus in «Evangelii Gaudium», daran hat sich auch Père Joseph Wresinski (1917–1988) orientiert, als er zusammen mit Armutsbetroffenen einen Verein gründete, aus dem 1957 die Bewegung ATD Vierte Welt hervorging. Wresinski wusste ganz genau, was Armut war, wie sie aussah und sich anfühlte, weil er sie selber erfahren hatte. Als ihn der Bischof 1956 ins Obdachlosenlager Noisy-Le-Grand nordöstlich von Paris schickte, war das für ihn eine Rückkehr ins Elend.

Ein bei der Begegnung von Basler Armutsbetroffenen mit Bischof Felix Gmür vorgeführter Film zeigt in Ausschnitten die Wirklichkeit, mit der Père Joseph konfrontiert war. Familien, die ohne fliessendes Wasser leben, Kinder, die nicht zur Schule gehen, wenn sie sich nicht waschen können, eine junge Frau, die erzählt, wie die Mutter einen Pullover auftrennte und neu strickte, um zu kaschieren, dass sie nicht in der Lage war, Kleider zu kaufen. Der Film löste in der Gesprächsrunde kritische Reaktionen aus, allerdings nicht wegen des Inhalts. «Ich wundere mich, dass die Kirche einen solchen Film braucht, um zu sehen, was Armut ist», sagte eine Betroffene, und eine Sozialarbeiterin hielt mit Nachdruck fest, dass sie Armut in der heutigen Schweiz erlebe.



Begegnung mit ATD Vierte Welt: Der Basler Bischof Felix Gmür und Nelly Schenker.

«Jeder in der Kirche macht seine Erfahrungen mit Armut», sagte Bischof Felix Gmür. Er habe in München nachts in der Bahnhofsmision gearbeitet. An den aufgetrennten Pulli anknüpfend sprach er von einer grossen Herausforderung für die Kirche: «Wie kann man Armut sichtbar machen, ohne dass die Menschen ihre Würde verlieren?» Die Betroffenen haben ihre eigene Strategie, damit umzugehen. Sie versteckte sich unter den normalen Menschen, berichtete eine junge Frau. «Ich versuche, Sachen anzuziehen, bei denen man mir nicht ansieht, dass ich arm bin.»

«Wie kann die Kirche uns helfen, Orte der Begegnung zu bauen?», fragte ein junger Mann, der sich bei ATD Vierte Welt engagiert. Die Kirche als Institution könne Aufmerk-

samkeit wecken für die Tatsache der Armut, sagte der Bischof. Und: Die Kirche könne Ressourcen zur Verfügung stellen, Räume etwa, aber auch Denkräume. Zudem könne sie im Gebet im Bewusstsein halten, dass es Menschen gibt, die privilegiert sind, und andere, die benachteiligt sind, und dass es Strukturen gibt, die das noch verstärken.

ATD ist die Abkürzung von All together for dignity (Gemeinsam für Menschenwürde), der Begriff «Vierte Welt» steht für Arme weltweit, in Nord und Süd, Ost und West. In Basel ist ATD Vierte Welt seit 1971 aktiv. Sie wird gemeinsam von Armutsbetroffenen, Verbündeten und Freunden getragen.

Regula Vogt-Kohler

[www.vierte-welt.ch](http://www.vierte-welt.ch)

20/21 2016

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Impuls von Ludwig Hesse:  
Der Geist Gottes baut die Brücke** 3  
**Katechese lebt aus dem Evangelium** 4  
**Aus den Pfarreien** 5–18  
**PID: Zwischen Kinderwunsch  
und ethischen Bedenken** 19

## Entscheiden

Am 5. Juni sind wir dazu aufgerufen, über eine Reihe von Vorlagen zu entscheiden. Jede Stimme hat das Potenzial, die Waage auf die eine



oder andere Seite kippen zu lassen. Und wenn der Entscheid gefallen ist, kann sich keiner dessen Konsequenzen entziehen, auch jene nicht, die den Abstimmungstermin einfach vergessen oder sich bewusst nicht beteiligt haben.

Welches denn diese Konsequenzen sein werden, ist oft nicht klar, Befürworter und Gegner bieten unterschiedliche Varianten an. So sind auch die Folgen einer Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) umstritten. Beschleunigt ein Ja zum revidierten Bundesgesetz über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (FMedG) eine weitere Liberalisierung bis hin zur Monstrosität eines Designerbabys? Geraten Eltern behinderter Kinder, ja Behinderte selber unter einen Rechtfertigungsdruck?

Der medizinische Fortschritt macht vieles möglich, was noch vor wenigen Generationen undenkbar war. Auf vieles würde kaum jemand verzichten wollen, zugleich sind wir aber mit heiklen Fragen konfrontiert. Über Dinge, die nicht möglich sind, muss man sich nicht den Kopf zerbrechen, da gibt es nichts zu entscheiden. Stehen uns aber verschiedene Optionen zur Verfügung, müssen wir uns entscheiden, ob wir es wollen oder nicht.

Beim FMedG geht es nicht einfach nur um PID ja oder nein, sondern um die Rahmenbedingungen für die Reproduktionsmedizin. Nicht nur vom ärztlichen Standpunkt aus erscheint es als problematisch, wenn die aktuellen medizinischen Standards und die gesetzliche Regelung allzu weit auseinanderliegen. Die Konsequenz daraus kann nicht sein, alles zuzulassen und auf die Vernunft aller Beteiligten zu setzen. Dass dies nicht funktioniert, zeigen die medial ausgeschlachteten Beispiele von riskanten Mehrlingsschwangerschaften. Es macht aber auch in ethischer Hinsicht Sinn, rechtliche Grundlagen zu schaffen, die den Ärztinnen und Ärzten innerhalb klarer Schranken ein Vorgehen ermöglicht, das keine unnötigen Risiken und Belastungen mit sich bringt.

Und auch wenn das FMedG angenommen wird: Jeder und jede muss und darf selber entscheiden, ob er die medizinischen Möglichkeiten in Anspruch nehmen will. Aufgabe einer solidarischen Gesellschaft ist es, allen diese Freiheit, so oder anders zu entscheiden, zu belassen und Entscheide auch dann zu respektieren, wenn man selber anders entschieden hätte.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

## WELT

### Zölibat unter der Lupe

Die australische Kommission zur Aufklärung von Kindesmissbrauch wird im Februar 2017 die Strukturen und den Umgang der katholischen Kirche mit solchen Fällen umfassend untersuchen. Unter anderem kündigte das Gremium an, das Kirchenrecht, den Pflichtzölibat sowie die Auswahl und Ausbildung von Priestern unter die Lupe zu nehmen. Die Kommission möchte herausfinden, inwieweit diese und andere Faktoren zu sexuellem Kindesmissbrauch in der römisch-katholischen Kirche beigetragen haben.

### Steyler Missionare fusionieren

Die Steyler Missionare der bisherigen Provinzen Schweiz und Österreich fusionieren zu einer neuen «Mitteleuropäischen Provinz». 120 Ordensmänner aus insgesamt zehn Niederlassungen, darunter auch in Kroatien und Frankreich, gehören der neuen Regionaleinheit der Gemeinschaft an. Als erster Provinzial wurde am 1. Mai Pater Stephan Dähler, zuletzt Schweizer Provinzial, ins Amt eingeführt.

## VATIKAN

### Papst nimmt Karlspreis entgegen

Papst Franziskus hat im Vatikan den Internationalen Karlspreis zu Aachen entgegengenommen. Das Karlspreisdirektorium würdigte damit laut der Verleihungsurkunde sein «herausragendes Engagement für Frieden, Verständigung und Barmherzigkeit in einer europäischen Gesellschaft der Werte». Für den Vorsitzenden des Karlspreis-Direktoriums, Jürgen Linden, gibt Franziskus «Mut und Zuversicht, Europa wieder zu dem Traum zu machen, den wir seit mehr als 60 Jahren zu träumen gewagt haben».

### Bischöfe uneinig in Flüchtlingsfrage

Bei einem Treffen der Leitung des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) mit hohen Kurienvvertretern im Vatikan wollten die Bischöfe sich nicht auf eine einheitliche Linie in der Flüchtlingskrise verständigen. In dieser Frage könne es «nicht nur eine einzige Antwort geben», sagte der Präsident der CCEE, Kardinal Peter Erdö. Er meint, man müsse die Flüchtlingsfrage weiter studieren. Aufgabe der Kirche sei es, «das Evangelium Jesu Christi und seine Werte zu verkünden, nicht, politische oder operative Handlungsempfehlungen zu geben». Vorrangig seien grosszügige humanitäre Hilfe und Aufnahmebereitschaft.

### Memorandum zu Muslimen und Christen

Der Vatikan hat ein Memorandum über das Zusammenleben mit Muslimen veröffentlicht. Zwischen Christentum und Islam gebe es wesentlich mehr Verbindendes als Unter-

schiede, heisst es in der Erklärung zum Abschluss einer Konferenz des Päpstlichen Rats für den interreligiösen Dialog und des Royal Institute for Interfaith Studies, eines jordanischen Think-Tanks. In der gemeinsamen Erklärung heisst es, Islam wie Christentum könnten zu einer humaneren und zivileren Gesellschaft beitragen, wenn die Gläubigen ihren jeweiligen Prinzipien von Gottesverehrung und Nächstenliebe folgten.

## SCHWEIZ

### Schneider-Ammann trifft Papst

Papst Franziskus hat mit dem Schweizer Bundespräsidenten Johann Schneider-Ammann über Zuwanderung und Integration gesprochen. Weiter sei es um den Nahostkonflikt und mögliche friedenssichernde Massnahmen für die Länder südlich der Sahara gegangen. Der Papst empfing Schneider-Ammann anlässlich der jährlichen Vereidigung der neuen Schweizergardisten.

### Caritas bejaht Asylgesetz

Trotz Verschärfungen empfiehlt Caritas Schweiz, das neue Asylgesetz, über das am 5. Juni abgestimmt wird, anzunehmen. Mit den Gesetzesänderungen werde das Asylverfahren beschleunigt und gleichzeitig der Rechtsschutz verbessert, heisst es in einer Mitteilung. Ein rasches, speditives Verfahren sei auch im Interesse der Asylsuchenden. Unverzichtbare Voraussetzung für ein beschleunigtes und gleichzeitig faires Asylverfahren sei der Rechtsschutz, wie es weiter heisst. Das revidierte Asylgesetz erfülle mit der kostenlosen Rechtsberatung diese Voraussetzung.

kath.ch

## WAS IST ...

### ... Präimplantationsdiagnostik?

Unter Präimplantationsdiagnostik (PID) versteht man die Untersuchung von Embryonen, die ausserhalb des Körpers der Frau befruchtet worden sind. Bei der eigentlichen Diagnostik vor der Einpflanzung in die Gebärmutter handelt es sich um ein gezieltes Suchen von bestimmten Erbkrankheiten. Beim Präimplantationsscreening geht es um die genetische Untersuchung zur Abklärung von Chromosomen-Anomalien.

rv



Menschen brauchen Regeln für das Zusammenleben, das Befolgen irdischer Gebote reicht jedoch nicht für das Glück.

## Allein der Geist Gottes baut die Brücke

**EZECHIEL 36,16.22–28**

*Das Wort des Herrn erging an mich:*

*Sag zum Haus Israel: So spricht Gott, der Herr: Nicht euret wegen handle ich, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr bei den Völkern entweiht habt, wohin ihr auch gekommen seid. ... Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land.*

*Ich giesse reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein.* *Einheitsübersetzung*

«Muss ich euch denn alles zweimal sagen?», rief unsere Mutter, wenn wir Kinder wieder mal auf unseren Ohren sassen und nicht spontan und gern taten, was sie von uns erwartete. Wir hatten unsere Beschäftigungen und Pläne, und wir liessen uns nicht gern stören. Die Taktik der Wahl war drum, die erste Aufforderung einfach zu überhören oder zumindest so zu tun, als hätten wir sie überhört. Dass Mutter es ernst meinte, das stand erst

fest, wenn der wiederholte Mahnruf mit erhobener Stimme lauter erschallte. Dann hiess es meist als Antwort: «Ja, gleich!» Und dann wurde eifrig weitergespielt. Gleich ist ein sehr dehnbare Begriff. Und so kam es häufig vor, dass auch die zweite Aufforderung unbefolgt blieb. Wir waren oft nicht wirklich ungehorsam, aber wir hatten eben auch etwas zu verteidigen, etwas, das uns Kindern wichtig war. Trotzdem hatte Mutter natürlich recht, und schlussendlich setzte sie sich auch durch.

An diesen Vorgang habe ich mich bei der Lektüre des pfingstlichen Ezechieltextes erinnert. Alles, was dort im Namen Gottes vom Propheten vorgetragen wird, soll den Widerspruch zwischen Menschen- und Gotteswille auflösen.

Der Ruf zum Befolgen der Gebote zieht sich als ständig wiederholtes Mantra durch das gesamte erste Testament. Das kann so nichts werden. Wie wir Kinder im Spiel scheinen sich die Menschen in ihrem Tun jedes Mal gestört zu fühlen, wenn die Aufforderung zur Beachtung der göttlichen Ordnung wieder ertönt. Das muss ja dazu führen, dass die Gebote geflissentlich übergangen, und wenn dies nicht möglich ist, nur formal und minimalistisch erfüllt werden. Nein, ein paradiesischer (messianischer) Zustand kann auf diese Weise nicht entstehen.

Die Anstrengung, durch das Beachten aller Vorschriften ein vollkommener Mensch zu

werden, einer, der durch niemanden kritisiert werden kann, einer, dem absolut nichts vorzuwerfen ist, wird vergeblich sein. Darum sind die Pharisäer gescheitert, und darum werden alle scheitern, die das Heil in der vollkommenen Moral suchen. Natürlich braucht es Vorschriften und Gesetze! Wir sind soziale Wesen und brauchen darum Regeln, damit wir das Leben miteinander aushalten können. Aber das reicht niemals für Glück, höchstens hier und da für eine kleine Freude. Die aber ist die Sache Gottes nicht.

Der Jude hat für den Glückszustand, in dem Menschen freudig eins sind mit sich selbst wie mit der göttlichen Ordnung den Begriff «Shalom». Das ist ein Sehnsuchtsbegriff, der mit «Friede» nur unzureichend übersetzt ist. Damit die Widersprüche zwischen Menschenwille und Gottesordnung aufgelöst werden, braucht es schon einen neuen Geist und ein neues Herz. Ezechiel darf diese Tat Gottes ankündigen, das Pfingstgeschehen schenkt uns ein Bild für diesen Wandel. Aber ein irdischer Zustand ist diese begeisterte Harmonie ganz sicher nicht. Es braucht immer wieder das Eingreifen Gottes, damit aus Berechnung Hingabe, aus Pflicht Begeisterung und aus vergleichendem Gerechtigkeitsdenken Vertrauen in die Liebe wird. Unser Bemühen ist wichtig, wird aber nicht reichen. Die göttliche Geistgabe ist eine Brücke in einen himmlischen Zustand.

*Ludwig Hesse*

### Katechese lebt aus dem Evangelium und von Visionen

Es war schon visionär. In einer Ausgabe des Kirchenblattes 2004 skizzierte der damalige Leiter der Katechetischen Arbeitsstelle Solothurn die Zweiteilung eines zukünftigen Religionsunterrichts. «In der Schule werden vermehrt Bildungsinhalte vermittelt, Bibelwissen, Kenntnisse über Weltreligionen, Sinnfragen des Lebens. Die Hinführung zu den Sakramenten wie Versöhnung, Kommunion und Firmung wird in den Pfarreien und Kirchgemeinden stattfinden.» Inzwischen sind zwölf Jahre vergangen. Pastoralräume sind am Entstehen, die Ausbildung zur Katechetin wurde modularisiert. Im Kanton Solothurn blieb das nicht ohne Folgen für den kirchlichen Religionsunterricht und das Leben in den Pfarreien. Die Vision von Roman Weremuth hat sich in mancher Hinsicht durchgesetzt. Praktisch umgesetzt wurden diese Gedanken im «Projekt Zweisäulenmodell». ([www.kath.sofareli.ch](http://www.kath.sofareli.ch)).

- Die erste Säule: Christlich-konfessioneller Religionsunterricht innerhalb des schulischen Rahmens durch Katechetinnen und Katecheten.
- Die zweite Säule: Sakramenten-Unterricht und Beheimatung im Glauben in der Pfarrei.

#### Katechetinnen und Katecheten sind Säulen einer gelingenden Pastoral

Ausbildung, Weiterbildung, Beratung und Begleitung sind das Kerngeschäft einer religionspädagogischen Fachstelle. Immer schon war die fachliche Qualifikation, das Handwerk des Unterrichtens, ein wichtiger Teil der Ausbildung. Die Katechetin / der Katechet, als spirituelle Persönlichkeit, wurde immer wichtiger. Rückblickend, am Ende meiner beruflichen Laufbahn, stelle ich fest: Ich durfte in meinem Beruf als Religionspädagoge und in meiner Funktion als Fachstellenleiter, eine grosse Anzahl wertvoller Menschen auf dem Glaubensweg begleiten. Dies ist eine anspruchsvolle, vornehme und zugleich beglückende Aufgabe. Naturgemäss, das ist in der Katechese einmal so, waren es viel mehr Frauen als Männer.

Ebenso begleiten Katechetinnen und Katecheten Kinder und Jugendliche auf dem Glaubensweg. Das macht die Faszination dieses Berufes aus. Wohl in keinem anderen «weltlichen» Beruf ist man so nahe bei den Menschen und bei Gott.

Katechetinnen und Katecheten stellen nicht nur in der Schule «ihre Frau oder ihren Mann», sondern auch in der Pfarrei und in den im Aufbau begriffenen Pastoralräumen. Dank ihren erworbenen Kompetenzen sind sie Fachpersonen im Unterrichten der Sakramente, befähigt zur Mithilfe in der Liturgie oder zur Gestaltung eigenständiger katechetischer Feiern. Sie sind ausgebildet in der Kateche-

se von Erwachsenen und wissen um die Mechanismen einer guten Zusammenarbeit im Pastoralraum. Sie haben ein für ihre Aufgabe fundiertes theologisches Wissen und werden dazu ausgebildet, dieses den Kindern und Jugendlichen entsprechend erfahrbar zu machen.

#### Vision oder bald Realität?

Der Aufbau der Pastoralräume ist im Fluss, der Prozess auf struktureller Ebene nicht abgeschlossen. Der Wert der Katechese ist im Pastoralraumkonzept vorgezeichnet. Katechese leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer Gesamtpastoral. Diese umfasst Diakonie, Glaubensbildung Erwachsener, Sakramenten-Katechese und Gemeinschaftsbildung. Dabei werden wohl traditionelle Wege verlassen werden müssen. Katechese richtet sich an Menschen jeglichen Alters, die offen sind für Gott. Das schliesst jene nicht aus, die zur Institution Kirche eine differenzierte Haltung haben, sich aber Sinnfragen stellen. Katechese richtet sich differenziert an Kinder, Jugendliche, Eltern oder deren Bezugspersonen und Erwachsene. Sie holt sie dort ab, wo sie stehen. Die Konsequenz ist ein differenziertes Angebot der Sakramenten-Katechese. Katechese gleicht wieder vermehrt dem Weg der ersten Christen. Der Weg bis zum Sakramenten-Empfang ist individuell, persönlich. Vielleicht empfangen in Zukunft nicht ganze Jahrgänge die Erstkommunion oder die Firmung. Ideen und Konzepte sind vorhanden. Nicht alles kann von heute auf morgen umgesetzt werden. Ein systematisches Vorgehen ist nötig.

- Man muss das Ganze, die Gesamtpastoral eines Pastoralraumes in den Blick nehmen.
- Die Ist-Situation einer Pfarrei im Pastoralraum ist wahrzunehmen und einzuschätzen. Was bringt eine einzelne Pfarrei an Gutem in den Pastoralraum mit ein?
- Ein einzelnes Sakrament ist nicht isoliert zu betrachten. Unterricht baut immer schon auf dem auf, was vorhanden ist.
- Verschiedene Pfarreikulturen müssen in einen konstruktiven Dialog gebracht werden.
- Neue Formen des Unterrichtens sind nötig.
- Visionen sind zu entwickeln. Sie machen Mut.
- Neuerungen sollen massvoll sein. In die Zukunft gerichtete Handeln hat Priorität.

Ich habe den Eindruck, dass wir in der Konzeption der Pastoralräume noch immer zu viel Zeit auf dem Baugerüst verbringen, sprich an den Strukturen der zukünftigen Kirche arbeiten. Damit Pastoralräume auch leben, braucht es eine Änderung in der Haltung.

Seit ein paar Jahren begleiten mich die Bücher, Gedanken und die Lebensgeschichte von Tomas Halik, Professor für Soziologie, Religionsphilosoph und Priester an der Universität Prag. Während der Zeit des totalitären kommunistischen Regimes lebte er fünfzehn Jahre lang im Untergrund. In der Zeit der Wende, im Mai 1989, die Erneuerung der Kirche in der damaligen Tschechoslowakei vor Augen, hielt er eine eindrückliche Predigt und sagte:

«Wir wollen uns nicht nur um uns selbst, um unser Überleben und um unsere Absicherung kümmern. Wir ergreifen von Neuem und mit Entschlossenheit die grundlegende Sendung der Kirche: allen Geschöpfen das Evangelium zu verkünden, das Salz der Erde zu sein. Das Evangelium muss auf eine völlig neue Weise verkündet und bezeugt werden.» (S. 226). Solche Worte sind visionär und machen Mut.

*Peter Sury, Leiter der röm.-kath. Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Solothurn*

Peter Sury geht am 30. Juni 2016 in Pension. Er war Katechet in der Kirchgemeinde Oberdorf SO, Fachstellen-Leiter Bern-Land und des Kantons Solothurn, Ausbildungsleiter der modularen Ausbildung OekModula und ist bis Mitte Jahr noch Präsident der Katechetischen Kommission des Bistums Basel.

Seine Nachfolgerin auf der Fachstelle Frau Birgitta Aicher stellt sich vor:



*Birgitta Aicher*

Nach meiner pastoralen Tätigkeit als Pastoralassistentin – zunächst in mehreren Pfarreien im Bistum Rottenburg-Stuttgart, dann in St. Franziskus/Zollikofen, St. German in Lommiswil und als Pastoralverantwortliche im Bistum Basel – freue ich mich, ab August auf der röm.-kath. Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Solothurns, den Lebens- und Glaubensfragen

mit Katechet/-innen, Kindern, Jugendlichen und Behörden lernend und staunend zu begegnen. Rück- und vorausblickend, geht es mir ähnlich wie Rilke, der von sich sagt: «Ich habe mich, seit ich denken kann, als Anfänger gefühlt». Anfänger/-innen sind neugierig. Das gilt auch für das religiöse Lernen. Dabei beantworten das Studium der Bücher, religiöser Zeichen und Sprache nicht alle Fragen. Manchmal gilt es, in Antworten hineinzuleben. In der Gemeinschaft mit andern Glaubenden und Suchenden und Anfänger/-innen fällt mir das leichter.

*Lit: Halik Tomas, All meine Wege sind DIR vertraut, Von der Untergrundkirche ins Labyrinth der Freiheit, Herder 2014*



## KIRCHE heute

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:**  
das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [sophia.barbetta@dietschi.ch](mailto:sophia.barbetta@dietschi.ch)

**Druck:** Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 17. Mai**

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 19. Mai**

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Haus zur Heimat

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

**Freitag, 20. Mai**

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark  
Gottesdienst im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 15. Mai**

10.00 ökumenischer Gottesdienst im Mehrzweckraum

\*\*\*\*\*

**Dienstag, 24. Mai**

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Ruttigen

**Mittwoch, 25. Mai**

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

**Freitag, 27. Mai**

10.00 ref. Gottesdienst in der Seniorenresidenz  
Bornblick

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim Stadtpark

## Gottesdienst im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 22. Mai**

10.00 ökumenischer Gottesdienst im Mehrzweckraum

## MARIENANDACHTEN IM MAI

**Dienstag, 17. Mai 19.30 Uhr St. Marien Olten, Kapelle**  
Mit der Kolpingfamilie Olten und Umgebung

**Donnerstag, 19. Mai 19.00 Uhr St. Martin Olten**  
Mit der Frauengemeinschaft St. Martin und St. Marien,  
anschl. Imbiss im Josefsaal

## Wir feiern gemeinsam Fronleichnam auf der Schützenmatte Olten Donnerstag, 26. Mai, 10.00 Uhr



Sehen ist ein wichtiger Sinn, der uns geschenkt ist. Oftmals entdecken wir erst bei Sehbehinderungen was uns fehlt. Das Sehen bildet auch den Hintergrund für das Fronleichnamfest das im Jahre 1264 eingeführt wurde. Christus als Heil der Welt soll öffentlich sichtbar werden. In Olten wird das Fest seit Jahren nicht mit einer Prozession gefeiert, sondern mit dem gemeinsamen Gottesdienst zu dem besonders auch die Erstkommunionkinder mitbezogen werden.

In diesem Jahr feiern die Pfarreien im zukünftigen Pastoralraum zusammen Fronleichnam. Neu findet der Gottesdienst auf der Schützenmatte statt. Bei Regenwetter in der Kirche St. Martin. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Musikalisch wird die Feier durch die Sängerinnen und Sängern der vier Kirchenchöre mitgestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. und es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

## Busfahrplan zur Schützenmatte

(bei schlechter Witterung zur St. Martinskirche)

### Linie 506

Wisn, Kirche	09.35 Uhr
Hauenstein, Löwen	09.41 Uhr
Trimbach, Post/Coop	09.48 Uhr
umsteigen an der Jurastrasse in den Extrabus	09.55 Uhr

### Extrabus

Starrkirch-Wil, Landhaus	09.40 Uhr
Kirche St. Marien	09.45 Uhr

Ankunft Schützenmatte/St. Martinskirche  
10.00 Uhr

## Busfahrplan ab Schützenmatte

(bei schlechter Witterung ab St. Martinskirche)

### Extrabus

nach Olten Bahnhof	11.45 Uhr
Kirche St. Marien und Starrkirch-Wil, Rütli ohne Umsteigen	
nach Trimbach/Hauenstein/Wisn	
umsteigen am Bahnhof Olten (Linie 506)	12.07 Uhr

## Begleitete Ferienwoche für SeniorInnen

### Informations- und Austauschnachmittag

Damit sich die Teilnehmenden schon vor der gemeinsamen Ferienwoche kennen lernen, sind sie zu einem Nachmittag eingeladen am **Donnerstag, 19. Mai, 14.30 Uhr** im Josefsaal.

## Mittagstisch für Alleinstehende

**Am Mittwoch, 25. Mai 2016**

**ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

## FEIERN mit...

**Am Samstag, 21. Mai um 18.00 Uhr.**

## «Chile mit Chind»-Feier

**Sonntag, 22. Mai, 17.00 Uhr Kapelle St. Marien**  
Die Feier richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren.

## Taizé-Feier

**Am 26. Mai, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin.  
Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.  
*Team Offene Kirche Region Olten*

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistiefeier

## Montag, 16. Mai – Pfingstmontag

Kollekte: Ja zum Leben  
08.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistiefeier

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn  
08.00 Eucharistiefeier  
10.00 Eucharistiefeier Schützenmatte  
19.00 keine Eucharistiefeier

**Montag (23.5.) und Donnerstag (19.5.)**  
18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag**

06.45 Eucharistiefeier

**Donnerstag (19.5.)**

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.** Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**14. – 16. Mai**

Mattli-Pfingsten, Antoniushaus Morschach

**Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

**Sonntag, 22. Mai, Wallfahrt zu**

Unserer lieben Frau vom Lindenberg

**Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 14. Juni, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

## OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr**



## LICHPUNKT

*Pfingsten ist Öffnung, es öffnet das Osterereignis, das Ereignis des Aufgangs, das keinen Schluss hat, mit dem keiner fertig wird. Pfingsten trägt Ostern überall hin, geht durch die Mauern, unaufhaltsam.*

*Maria Otto / Ludger Hohn-Morisch*

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Pfingsten

### Samstag, 14. Mai

12.30 Tauffeier  
18.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Orell Schwartz-Hönninger und  
Thekla Häner-Schwartz,  
Pfarrer Urs Guldimann,  
Elisabeth Oeschger-Meyer

### Sonntag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung  
durch Bischofsvikar Arno Stadelmann  
ansch. Apéro im Josefsaal  
11.30 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Paraplegiker-Zentrum Nottwil

### Pfingstmontag, 16. Mai

09.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 17. Mai

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Cécile und Ernst Oswald-Meyer  
ansch. Donschtigs-Kafi im Josefsaal  
16.45 Rosenkranzgebet  
19.00 Marienandacht

### Freitag, 20. Mai

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims  
St. Martin

\*\*\*\*\*

## Dreifaltigkeitssonntag

### Samstag, 21. Mai

18.00 «FEIERN mit» ... Liedern  
Wortgottesfeier

### Sonntag, 22. Mai

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
12.15 Tauffeier  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Suppenstube der Kapuziner in Olten

### Dienstag, 24. Mai

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier auf der Schützenmatte  
18.00 Taizé-Feier im Chorraum

### Freitag, 27. Mai

19.30 Gebetskreis in der Kapelle  
des Altersheims St. Martin

## Getauft wird

Am 14. Mai **Mattia Mudoni** der Eltern Melanie und Matteo Mudoni-Wüthrich.

Am 22. Mai **Stefania Albanese** der Eltern Caterina und Alessandro Albanese-Iaropoli.

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

## Zum Firmgottesdienst in St. Martin

Der Gottesdienst am Hochfest von Pfingsten mit Bischofsvikar Arno Stadelmann beginnt um **9.00 Uhr**. Ein Projektchor unterstützt die Firmlinge und die Gemeinde beim Singen.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

## Diese jungen Menschen lassen sich firmen:

Giulia Cafiero Gianni Carubia  
Emerlinda Frroku Tanisha Lüthi  
Anna Niederer Gianna Sabato  
Clea Thüring Mirjam Ulrich

Lesen Sie den Artikel zur Firmung auf Seite 7.



Impression aus dem Firmlager in Fiesch VS

## Silberdistel-Nachmittag

**Dienstag, 17. Mai, 14.30 Uhr im Pfarreiheim**

Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat trifft. Spontaner Besuch von neu Interessierten freut sehr.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

## Begleitete Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren

### Informations- und Austauschnachmittag

Damit sich die Teilnehmenden schon vor der gemeinsamen Ferienwoche kennen lernen, sind sie zu einem Nachmittag eingeladen. Dieser findet am **Donnerstag, 19. Mai um 14.30 Uhr** im Josefsaal statt.

## Marienandacht der Frauengemeinschaften von St. Martin und St. Marien

Am **Donnerstag, 19. Mai**, feiern die beiden Frauengemeinschaften **um 19.00 Uhr** in der St. Martinskirche zusammen eine Marienandacht. Anschliessend Imbiss im Josefsaal.



Am **Samstag, 21. Mai um 18.00 Uhr** findet im Chorraum der Kirche St. Martin eine Wortgottesfeier zum Thema «Feiern mit Liedern» statt. Freundschaft: Was braucht es dazu? Wann sprechen wir von Freundschaft? Kann Gott unser Freund sein? Wir nehmen uns Zeit in einem ruhigen Wortgottesdienst über diese Fragen nachzudenken.

Karin Winistörfer-Haas

## Konzert Zürcher Singkreis

Am **Sonntag, 22. Mai 2016, um 19.00 Uhr** präsentiert der bekannte Zürcher Chor unter seinem Leiter Tobias von Arb sein neuestes Programm in der Martinskirche.

Unter dem Titel «a cappella hoch zwei» bringt er eine Reihe doppelchöriger Motetten zur Aufführung – unter anderem von Victoria, Bach und Brahms. Neben einem eindrücklichen Hörerlebnis bekommt der Zuhörer einen Einblick in Geschichte dieser aussergewöhnlichen Musikgattung. Eintritt frei, Kollekte.

## CHILE mit Kind

## Sonntag, 22. Mai, 17.00 Uhr Kapelle St. Marien «Eine Geschichte vom Alleinsein ... und wieder einen Freund finden».

Die Feier richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren.

Vorbereitung: Claudia Aregger und Drooen Droste

## TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **26. Mai, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten

## Fronleichnam, Donnerstag, 26. Mai

### 10.00 Eucharistiefeier auf der Schützenmatte

Bei schlechter Witterung in der St. Martinskirche.

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit in der Festwirtschaft noch zu verweilen.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Pfingsten

### Sonntag, 15. Mai

11.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Bischofsvikar Arno Stadelmann anschl. Apéro im Pfarrsaal

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Paraplegiker-Zentrum Nottwil

### Pfingstmontag, 16. Mai

09.00 Tauffeier

09.30 Eucharistiefeier in der St. Martinskirche

### Dienstag, 17. Mai

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

### Mittwoch, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

### Freitag, 20. Mai

18.30 Eucharistiefeier  
Dreissigster für Flora Tellenbach-Heutschi  
Jahrzeit für Martha und Karl Moll-Strub,  
Claudia Affolter, Br. Walbert Bühlmann, Marco  
Fürst-Aregger, Walter Studer-Burkhard

\*\*\*\*\*

## Dreifaltigkeitssonntag

### Sonntag, 22. Mai

11.00 Eucharistiefeier

17.00 «Chile mit Chind»-Feier  
in der Marienkapelle

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Suppenstube der Kapuziner in Olten

### Dienstag, 24. Mai

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

### Mittwoch, 25. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahresgedächtnis für Jörg und Anton  
Wiederkehr, Antoinette von Arb

### Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier auf der Schützenmatte

### Freitag, 27. Mai

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Norwin Josef Wagner-Buser

## Verstorben ist

Oswald Eberhard am 2. Mai.

Die Pfarrei gedenkt dem Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

## Getauft wird

Am 16. Mai Cedric Ulrich der Eltern Silvia Brigitte Ulrich und Marc Alex Rudin.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.



Am Pfingstfest werden die Firmlinge von St. Martin und St. Marien als erstes das Sakrament der Firmung empfangen. In mehreren Treffen haben sie sich auf den Empfang vorbereitet und mit unterschiedlichen Aspekten auseinandergesetzt. Während sich in der Taufe meistens die Eltern stellvertretend für ihr Kind für den christlichen Glauben entscheiden, ist die Firmung Gelegenheit, dass sich junge Menschen bewusst für Gott und ein Leben im Glauben zu entscheiden.

Besonders zu erwähnen ist die grosse Initiative der Firmverantwortlichen. Sie haben sich entschieden, die Firmung bereits in diesem Jahr Pfarrei übergreifend zu gestalten. Das gemeinsame Treffen im Januar und das Firmlager über Auffahrt waren dabei besondere Begegnungen mit den 60 Firmlingen.

Den Firmandinnen und Firmanden wünsche ich einen «geFESTigten» Tag, der das Motto der Firmung deutlich werden lässt.

Andreas Brun

## Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 17. Mai** ist der Tisch um **12.00 Uhr** im Pfarrsaal gedeckt. Beim gemeinsamen Mal begegnen sich Jung und Alt und kommen miteinander ins Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.

## Maiandacht in der Marienkapelle

**Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr**

«Maria lebt uns die Sorge um das Wohl der Andern vor».

Die Kolpingfamilie Olten und Umgebung gestaltet die Feier.

Im Anschluss an die Maiandacht trifft man sich zu einem Umtrunk und zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Die Kolpingfamilie freut sich auf viele Mitfeiernde.

## Versöhnungsweg

Am **Freitag, 20. Mai** machen sich die Kinder zusammen mit je einer Bezugsperson auf ihren persönlichen Versöhnungsweg durch das Pfarreizentrum. Zum Abschluss wird der Abendgottesdienst mitgefeiert.

## Veloputztag

**Samstag 21. Mai Pfarrhof St. Marien 10–16 Uhr**  
Die Ministrantinnen und Ministranten von St. Marien sammeln für ihr Sommerlager in Elm.

Für eine Spende werden zweirädrige Gefährte gereinigt und poliert.

Die Minis freuen sich auf ein reges «Velo-Kommen-und-Gehen»

Minis St. Marien

## Zum Firmgottesdienst in St. Marien

Der Gottesdienst am Hochfest von Pfingsten mit Bischofsvikar Arno Stadelmann beginnt um **11.00 Uhr**. Ein Projektchor unterstützt die Firmlinge und die Gemeinde beim Singen.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

## Diese jungen Menschen lassen sich firmen:

Mike Baumgartner	Frederik Boss
Tizian Boutellier	Sharlene Braiotta
Sophia Buess	Lukas Buser
Salvatore Cipriano	Noel Cubi
Vanol Cubi	Elly Hauri
Lea Heer	Daria Henzmann
Vanessa Lee Hofmann	Sofia Karpuchtsis
Vilma Kosa	Catalina Lehmann
Laura Lipari	Ashmita Mariampillai
Marilena Mazzoleni	Lukas Oesch
Andrea Salazar Gerber	Elis Schönenberger
Mara Siegrist	Helen Sofi
Luca Stark	Axel Stöckli Malavé
Emanuel Wyss	Marino Zwysig

## CHILE mit Chind

**Sonntag, 22. Mai, 17.00 Kapelle St. Marien**



Die mitfeiernden Kinder und Erwachsene hören eine Geschichte vom Alleinsein ... und wieder einen Freund finden.

Die Feier richtet sich an Kinder bis zu 7 Jahren und Ihre Begleitpersonen. Das Vorbereitungs-Team freut sich auf viele bekannte und unbekannte Gesichter.

Claudia Aregger und Doreen Droste



## 61. Generalversammlung der Fraueingemeinschaft St. Marien

**am Mittwoch, 25. Mai 2016 18.00 Uhr Andacht und Aufnahmefeier in der St. Marienkirche**

Ab 19.15 Uhr Abendessen und Generalversammlung im Haus zur Heimat.

Der Vorstand der Fraueingemeinschaft St. Marien

## Fronleichnam, Donnerstag, 26. Mai

**10.00 Eucharistiefeier auf der Schützenmatte**

Zusammen mit den Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes.

Bei schlechter Witterung in der St. Martinskirche.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit, in der Festwirtschaft noch zu verweilen. Es wird ein Extrabus zur Schützenmatte organisiert.

Fahrplan: siehe Seite 5.

## Pfingsten

### Samstag, 14. Mai

17.30 Eucharistiefeier, es singt der Kirchenchor Jahrzeit für Sophie und Albert Egger-von Büren, Werner Heer-Rossi, Franziska Hess-Schärer und Anna Maria von Aesch, Anna-Martha und Moritz Portmann-Graf, Modesto Prados-Peralta, Louise und Walter Studer-Blaser, Peter Studer-Guldemann

### Sonntag, 15. Mai, Pfingsten

11.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Montag, 16. Mai

Das Rosenkranzgebet entfällt.

Mittwoch, 18. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle  
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

## Dreifaltigkeitssonntag

### Samstag, 21. Mai

17.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Elsa Bertschi-Annaheim, Luise und Werner Bühler-Hug, Alice Klaus-Steinegger, Karl-Heinz Märtner, Annamaria und Arthur Willi-Ossenkop und Sohn Arthur Willi-Roat  
Kollekte: Suppenstube, Kloster Olten

### Sonntag, 22. Mai

10.00 ökum. Chile mit Chind Gottesdienst  
Kollekte: Mini Decki

Montag, 23. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Dienstag, 24. Mai

19.00 Maiandacht in der Mauritiuskirche

Mittwoch, 25. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle  
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 26. Mai

10.00 Fronleichnam-Gottesdienst mit Beteiligung der Erstkommunikationskinder gemeinsam mit den Pfarreien St. Marien, St. Martin, Ifenthal und Wisen in der Schützi, Olten

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. Mai

17.30 Firmgottesdienst mit Arno Stadelmann, anschliessend Apéro

## Neuministranten-Ausbildung

### Samstag, 14. Mai und 21. Mai

jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Mauritiusstube  
(Raum unterhalb der Kirche)

## Chile mit Chind-Gottesdienst

### Sonntag, 22. Mai, 10.00 Uhr

in der Mauritiuskirche

Zum Thema «Das Haus auf dem Felsen»

Vor dem Gottesdienst Morgenessen ab 9.00 Uhr in der Mauritiusstube

## z'Trimbach tanzt

Tänze aus aller Welt mit Franziska Steggerda

### Sonntag, 22. Mai

17.00 – 18.30 Uhr

Pfarrsaal, Kirchfeldstr. 42

## Konfessionelles Fenster

### Religionsunterricht 1./2. Klasse

Ausflug nach zur Heilquelle St. Laurenzerbad, Erlinsbach zum Thema «Taufe»

### Samstag, 28. Mai

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Bus: 8.30 Uhr,

Coop-Parkplatz Trimbach

Rückkehr: 14.15 Uhr,

Bushaltestelle Coop Trimbach

Die Kinder haben eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon erhalten.

## Firmvorbereitung

### Singproben:

Dienstag, 24. Mai,

18.30 – 19.30 Uhr, Pfarrsaal Kirchfeld

Samstag, 28. Mai,

16.00 – 16.45 Uhr, Mauritiuskirche

## Hauptprobe und letzte Vorbereitungen für den Gottesdienst:

Freitag, 27. Mai 2016

18.45 – 21.15 Uhr, Mauritiusstube

## MARIENANDACHTEN IM MAI



### Dienstag, 17. Mai

19.30 Uhr St. Marien Olten mit der Kolpingfamilie Olten  
anschl. Umtrunk im Pfarrsaal

### Donnerstag, 19. Mai

19.00 Uhr St. Martin Olten mit der Frauengemeinschaft St. Martin und St. Marien  
anschl. Imbiss im Josefsaal

### Dienstag, 24. Mai

19.00 Uhr St. Mauritius Trimbach mit Antonia Hasler

### Dienstag, 31. Mai

19.00 Uhr St. Martin Olten mit P. Paul Rotzetter

## Verstorben ist

**Felix Schirato** am 27.4.16

Die Pfarrei gedenkt dem Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

## Fronleichnam, Donnerstag, 26. Mai

10.00 Eucharistiefeier auf der Schützenmatte zusammen mit den Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes.

Bei schlechter Witterung in der St. Martinskirche. Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit, in der Festwirtschaft noch zu verweilen.

Es wird ein Extrabus zur Schützenmatte organisiert. Fahrplan: siehe Seite 5.



## Kirchenmusik an Pfingsten

Im Pfingstgottesdienst am **Samstag, 14. Mai, 17.30 Uhr**, singt der Mauritiuschor zusammen mit Gästen. Mit Hits wie «You raise me up», «I will follow him» aus Sister Act, dem «Earth Song» von Michael Jackson und dem «Hallelujah» von Leonard Cohen, aber auch irischer und afrikanischer Musik, werden sie begeistern und beschwingen.

## Konzert

Freitag, 20. Mai 2016, 19 Uhr  
Mauritiuskirche Trimbach



Piccolochor Trimbach  
Kinder- und Jugendchor Trimbach  
Wagner Spatzen und popCHORn, Kinder- und Jugendchor der Musikschule Wangen  
Gesamtleitung: Christina Lerch



# Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73

**Gemeindeleitung:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17

**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18

**Pfarrblatt:** Verena Studer, 079 339 30 45

**Kirchgemeinde:** Bernadette Renggli,  
062 293 28 13

## Hochfest von Pfingsten

### Samstag, 14. Mai

19.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Anton Nussbaumer. Jahrzeit für Beda und Karolina Probst-Studer.

Kirchenopfer für die Stiftung Priesterseminar St. Beat in Luzern

### Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai

9.30 Pfarreigottesdienst in Wisen

### Fronleichnam, Donnerstag, 26. Mai

10.00 Gottesdienst aller Pastoralraumpfarreien auf dem Ildefondplatz in Olten – es singen die Kirchenchöre – alle Informationen finden dazu unter Olten.

## Zum Vormerken:

Am Samstag, 28. Mai ist um 17.30 Uhr Firmung in Trimbach – der Pfarreigottesdienst in Ifenthal entfällt.

## Geist bewirkt Verwandlung

Mit dem Pfingstsonntag endet die fünfzig Tage dauernde Osterzeit. Diese Zählung geht auf die heutige Lesung aus der Apostelgeschichte zurück. Im Hintergrund steht das jüdische Wochenfest, das 49 Tage nach dem Pessachfest gefeiert wird. Einer seiner Inhalte war die Übergabe des Gesetzes am Sinai. Der Evangelist Johannes ergänzt diese Sichtweise auf die ihm eigentümliche Art zu denken. Für ihn sind Tod, Auferstehung, Himmelfahrt und Geistsendung ein einziges Ereignis. Daher fällt in seinem Evangelium das Pfingstgeschehen mit dem Osterereignis zusammen.

(aus *Biblischem Sonntagsblatt Diöz. Lienz*)



# Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73

**Gemeindeleitung:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17

**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18

**Pfarrblatt:** Rita Bloch, 062 293 20 89

**Kirchgemeinde:** Martina Nussbaumer,  
062 293 52 43

## Pfingsten – Samstag 14. Mai

19.00 Festgottesdienst in Ifenthal

## Dreifaltigkeitssonntag – Sonntag 22. Mai

09.30 Pfarrgottesdienst

Jahrzeiten:

– Severine und Otto Kunz-Schärer

– Fritz Bösigger-Bader

– Lina und Robert Bitterli-Gruber

## Voranzeige

Am Donnerstag 26. Mai ist der Fronleichnamgottesdienst um 10.00 Uhr in Olten in der Schützi. Mit allen Chören des Pastoralraums.

Am Samstag 28. Mai ist der Firmgottesdienst um 17.30 Uhr in Trimbach. Darum kein Gottesdienst in den Berggemeinden.

## Pfingsten

An Pfingsten feiern wir die Sendung des Heiligen Geistes, was auch der Geburtstag der Kirche ist. Dieses Pfingstfest vollendet das Ostergeheimnis und bildet den Abschluss der Osterzeit.

Pfingsten feiern heisst, sich neu mit der Kraft des Geistes Gottes erfüllen lassen, damit er durch uns die Welt neu gestalten kann.

## Lesung Apg 5,30 – 32

Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ans Holz gehängt und ermordet habt. Ihn hat Gott als Herrscher und Retter an seine rechte Seite erhoben, um Israel die Umkehr und Vergebung der Sünden zu schenken. Zeugen dieser Ereignisse sind wir und der Heilige Geist, den Gott allen verliehen hat, die ihm gehorchen.

*Komm, Schöpfer Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe.*

*Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Halleluja.*

## Zum Schmunzeln

### Warmer Wein

«Und wie heisst die Weinsorte, die am Fusse des Vesuv wächst?» lautet die Frage auf der Abschlussprüfung der Hotelfachschule.

Ein angehender Jungkellner meldet sich zu Wort:  
«Glühwein, Herr Professor!»

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## SANTE MESSE

**Sabato 14.05.:** la Messa a Dulliken è sospesa.

**Domenica 08.05.:** Pentecoste:

ore 08.45 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

**Sabato 21.05.:** ore 17.00 Messa a Trimbach. La Messa a Dulliken è sospesa.

**Domenica 22.05.:** ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

**Giovedì 26.05.:** Corpus Domini: ore 08.45 Messa a Schönenwerd. Ore 10.00 Schützenmatte Santa Messa con il «Pasoralraum 11». Se il tempo è brutto la celebrazione sarà nella chiesa di St. Martin.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Sabato 14.05.:** ore 14.00 St. Marien incontro del gruppo Bambini.

**Lunedì 16.05.:** ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 18.05.:** ore 20.00 St. Martin Formazione del gruppo RnS.

**Giovedì 19.05.:** ore 14.00 Dulliken: gruppo «Amici del Giovedì».

**Venerdì 20.05.:** l'incontro del gruppo giovani è sospeso. Lunedì 23.05. ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 25.05.:** ore 20.00 St. Marien, adorazione del gruppo RnS.

**Venerdì 27.05.:** ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Secretaria:** Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00  
Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

**Messfeiern:** Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:** Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, [slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

### Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19, [pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)  
[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## Liturgie

### Samstag, 14. Mai

18.30 Gottesdienst mit Chorgesang  
Jahrzeit für: Robert Bader-Zimmerli  
Kollekte für: Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern

### Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

10.00 Gottesdienst zum Pfingstfest

### Montag, 16. Mai – Pfingstmontag

10.00 Gottesdienst in der Kirche  
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

### Mittwoch, 18. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 19. Mai

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus  
19.00 Maiandacht in Hägendorf

### Freitag, 20. Mai

19.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Emil und Rosa Frey-Müller, Walter  
+ Martha Stutz-Schnyder, Magnus Nussbauer-Kunzelmann, Hedy Brändli

### Samstag, 21. Mai

18.30 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Robert Renggli-Amman  
Kollekte für: Arkadis, Olten

### Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

### Montag, 23. Mai

09.30 Messfeier im Marienheim

### Mittwoch, 25. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnamfest

09.30 Messfeier mit Prozession  
Mitgestaltet von den Erstkommunionkinder  
und der Musikgesellschaft Wangen.  
Aufnahme der neuen MinistrantenInnen  
sowie Verabschiedungen.  
Nach der Prozession Apéro im Ey-Park

### Freitag, 27. Mai

18.00 Maifreitagsgottesdienst mit anschliessendem  
Maifest

### Samstag, 28. Mai

18.30 Gottesdienst

### Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst zusammen mit Italienischen  
Mithristen

## PFARREIARBEIT:

### Musikalischer Hörgenuss zu Pfingsten



Zur Aufführung kommen in den Gottesdiensten zu Pfingsten die zeitgenössische Messe **Missa in modo**

**Poschiavino** vom Schweizer Komponisten Remigio Nussio (\*1919 in Brusio/Poschiavo †2000), das **Festliche Halleluja** von Christopher Tambling (1964 – 2015) und **Dixit Dominus Domino** von Franz Xaver Schnizer (1740 – 1785). Diese Aufführung ist ein gemeinsames Chorprojekt der Kirchenchöre Kappel & Wangen. Die Chöre werden begleitet von der Orgel, einem ad hoc Orchester und Solisten. Die musikalische Leitung untersteht Pascalle Pirovino und Claudia Schumacher. Dieser musikalische Hörgenuss umrahmt den Pfingstsonntag-Gottesdienst vom **14. Mai 2016 um 18.30 Uhr** in Wangen und den Pfingstmontag-Gottesdienst vom **15. Mai 2016 um 10.15 Uhr** in Kappel. Die Pfarreileitungen und die Kirchenchöre Kappel und Wangen laden Sie herzlich zu diesen Gottesdiensten ein.



### Heiliger Geist, komme über uns herab

*O Heiliger Geist, komme über uns herab.*

*Erneuere uns.*

*Erfülle unsere Seelen mit Deiner Liebe.*

*Ruhe in unserer gequälten Seele.*

*Schenke uns Deinen Frieden.*

*Beschütze uns vor allem Bösen.*

*Lehre uns die Demut und führe uns in Deinem Licht  
um Deine Wünsche zu sehen und dass wir sie erfüllen  
mögen. Amen*

### KGR-Sitzung

Findet statt: **Dienstag, 24. Mai**  
**19.30 Uhr im Pfarreiheim**



### Maiandacht 2016 mit Aufnahme der neuen Mitglieder



Am **Donnerstag 19. Mai 2016** werden wir die Maiandacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in der Kirche Hägendorf feiern.

Wir treffen uns um **18.30 Uhr** beim Bahnhof Wangen und werden mit Privatautos nach Hägendorf fahren. Anschliessend an die Maiandacht werden wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen lassen. Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Fronleichnam



### Brot des Lebens

«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,  
er stirbt am <Brot allein.>» (D. Sölle)

Alle unsere vielen Lebensmittel haben doch eines gemeinsam:

Das Leben vermitteln sie nicht.

Lebensmittel – Mittel zum Leben?

Jesus kennt unseren Hunger nach Leben.

Und er weiss, was wirklich wichtig ist.

Er teilt sich selber aus.

Er gibt uns mit dem Brot sein ganzes Leben:

seine Worte und Taten,

seine Lebenshingabe am Kreuz,

sein neues Leben bei Gott.

Seit zweitausend Jahren gelingt es Menschen,

Jesus zu ihrer Lebenssubstanz zu machen,

an Gott ihren Hunger zu stillen:

den Hunger nach Liebe, Gerechtigkeit, Geborgenheit,  
nach Sinn und Leben.

Jesus will das Brot für meine innerste Sehnsucht sein,  
für deine und meine Seele.

Er nährt und stärkt uns zur Wesentlichkeit,

zum ganzen Menschsein,

zum inneren und äusseren Frieden.

«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

– er stirbt am <Brot allein.>»

Wer nach Liebe, nach Frieden hungert,

in wem die Sehnsucht nach Gott lebt,  
der wird sich nicht mit Äusserlichkeiten voll stopfen.

Ich wünsche uns,

die wir Anteil haben am Brot des Lebens,

dass wir unseren Geschmack an Gott niemals verlieren.

(*Gedankenanstoss von Franz Kamphaus – geschrieben  
von Stefan Jürgens*)



### Maifreitagsgottesdienst

**Freitag, 27. Mai 18.00 Uhr**

Feierlicher Gottesdienst zum Thema:  
«Gemeinsam klingen»



Nach dem Gottesdienst Spiel und Spass für Kinder

Turm & Kirchenbesichtigung

Marktstände

Wurst und Brot

Kaffee und Kuchen

Und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Euch

Das Vorbereitungsteam

# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni  
reneaerni@bluewin.ch  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Kollekte für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

## Hochfest von Pfingsten

### Samstag, 14. Mai – Matthias

- 16.00 Taufe  
17.30 Hochamt (mit dem Kirchenchor)  
Jahrzeit für Adeline und Emil Kamber-Borner, Anna und Lukas Götschi-Häfeli, Anton Götschi, Verena Schönenberger-Götschi, Julia und Alois Kamber-Kissling

### Sonntag, 15. Mai

- 9.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 17. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier zu Ehren der Muttergottes Maria

### Mittwoch, 18. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

### Donnerstag, 19. Mai

- 9.00 Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier zu Ehren der Muttergottes Maria

Kollekte zugunsten des Entwicklungs- und Missionswerks St. Justinus

## Dreifaltigkeitssonntag

### Samstag, 21. Mai

- 17.30 Eucharistiefeier  
Erste Jahrzeit für Zita Nünlist-Brunner

### Sonntag, 22. Mai

- 11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

### Dienstag, 24. Mai

- 9.00 Eucharistiefeier zu Ehren der Muttergottes Maria

### Mittwoch, 25. Mai Hl. Beda der Ehrwürdige

- 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Kollekte für das Kapuzinerkloster Olten

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

### Hochfest des Leibes und Blutes Christi

09.30 Festliche Eucharistiefeier in der Arena unter Mitwirkung des Kirchenchors und den Erstkommunionkindern. – Prozession und Schlusssegnen in der Kirche.

## 9. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 28. Mai

- 17.30 Eucharistiefeier  
Erste Jahrzeit für Hans Peter Imfeld-Lanz

### Sonntag, 29. Mai

- 09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird:

Am Samstag, 14. Mai 2016 in Hägendorf:  
**Maxim Wyss**, Sohn des Thomas Wyss und der Dörthe geb. Gehmlich, wohnhaft in Bern.

*Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*

## Hochfest Pfingsten



Die Osterzeit findet ihren festlichen Abschluss am fünfzigsten Tag, dem Hochfest Pfingsten. Die Einheit von Ostern und Pfingsten, von Auferstehung Jesu und Sendung des Heiligen Geistes, kommt besonders stark zum Ausdruck durch die Wahl des Evangeliums Joh 20,19–23: die Geistsendung am Ostertag. Pfingsten ist die Frucht von Ostern, die Bestätigung der Auferstehung Jesu, seiner Erhöhung zum Vater und seiner bleibenden Gegenwart in der Gemeinde. In diesem Sinn ist Pfingsten – wie schon im Alten Bund – ein Erntefest, das Fest der Fülle und der Vollendung in der Gemeinschaft mit Gott und in der Versammlung der Gläubigen.  
*(aus dem KG)*

*Send uns deinen Geist  
der uns beten heisst  
Herr, erbarme dich.*

*Lass uns als Waisen nicht,  
zeig uns des Trösters Licht,  
Christus, erbarme dich.*

*Dass das Herz entbrennt,  
deinen Weg erkennt,  
Herr erbarme dich.*

*(KG 480)*



Der Kirchenchor singt die «Missa super Dixit Maria» von Hans Leo Hassler (1564–1612). In der Messe nimmt Hassler die musikalischen Motive seiner Motette «Dixit Maria ad angelum» auf und spielt mit ihnen in den verschiedenen Messteilen. Zudem führt der Chor zum ersten Mal den Choral «Komm, heiliger Geist, Herre Gott» des bayrischen Komponisten Max Eham (1915–2008) auf: Die Melodie kommt einem bekannt vor.



## An die Eltern der Erstkommunikationskinder

An **Fronleichnam, 26. Mai 2016** kommen die Erstkommunikationskinder nochmals mit ihrem weissen Kleid zur Eucharistiefeier.

Nach dem Gottesdienst Rückgabe der Erstkommunikationskleider inklusive Kleiderbügel in der Sakristei.

## Maiandacht

**Freitag, 20. Mai 2016 in der Kirche St. Josef in Gänsbrunnen**

**Anmeldung: bis Dienstag, 17. Mai 2016 bei Marlis Loser**, Telefon 062 216 29 16 /

Email: pamllos@bluewin.ch

*Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach*



**Mittwoch, 20. Mai, 12.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum.** Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. **Anmeldung bis Montag, 18. Mai**, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

**Gottesdienste zu Ehren der Muttergottes Maria**  
Jeweils am **Dienstag, 17. Mai, Donnerstag, 19. Mai** sowie **Dienstag, 24. Mai 2016**



## Neues Ave Maria

Gegrüsst seist du, Maria! Du bist voll der Gnaden. Du preist Gott und rühmst sein Erbarmen. Weil du „ja“ gesagt hast zu Gott, gibt es für uns einen Weg, dürfen wir hoffen auf das ewige Leben. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns, die wir immer wieder hinter den Zielen zurückbleiben, dass wir umkehren und «Ja» sagen. Umkehren schon jetzt. Und in der Stunde, in der wir den neuen Weg beginnen, steh uns bei. Und in der Stunde des Todes, der Heimkehr zum Vater, sei uns nahe.

*nach Renate John*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

**Jubilare vom 16. bis 31. Mai 2016:**

### Zum 65. Geburtstag

16. François Biland  
Mühlerring 2, Hägendorf  
17. Heidi Affolter-Hug  
Im Herzel 6, Hägendorf  
26. Andreas Fischer  
Eichweg 8, Hägendorf  
30. Verena Studer-Ackermann  
Nellenacker 8, Hägendorf

### Zum 75. Geburtstag

20. Kurt Huwyler  
Weinhaldenweg 15, Hägendorf  
20. Walter Schumacher  
Eigasse 2, Hägendorf  
28. Verena Gamma-Meier  
Halbrütliacker 13, Hägendorf  
29. Benito Govetosa  
Bühlstrasse 12, Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, [rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpfarramt.kappel@bluewin.ch)

## Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

**Kappel:** Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Samstag, 14. Mai

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

## Sonntag, 15. Mai

### PFINGSTEN

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von den Kirchenchören Wangen und Kappel-Boningen, ein Orchester und SolistInnen.

Die Kollekten sind bestimmt für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern.

Anschließend offeriert der Kirchenchor Kappel-Boningen einen Apéro.

11.45 Töffsegnung auf dem Born

### Dienstag, 17. Mai

KEINE Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

### Mittwoch, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner

### Donnerstag, 19. Mai

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen mit einem Kapuziner  
Jahrzeit für:

. Josef und Margrit Marbet-Studer

. Marie Marbet

. Josef und Ida Marbet-Aerni

. Rosa Fürst-Meier

### Freitag, 20. Mai

19.00 Abendmesse in Kappel mit Pfr. Eugen Stierli  
Jahrzeit für Heinz Pius Studer-Nussbaumer

## Samstag, 21. Mai

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit Diakon Sebastian Muthupara

## Sonntag, 22. Mai

### DREIFALTIGKEITSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Boningen mit Pfarrer Georg

10.15 Eucharistiefeier in Kappel mit Herr Dr. Abraham Mar Julios, Bischof vom Bistum Muvattupuzha, Kerala, Indien.

Die Kollekten sind bestimmt für den Fonds Jugend und Erwachsenenbildung

12.30 Taufe von Samu Giger in der Bornkapelle

### Dienstag, 24. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

19.30 Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Wolfwil, organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen

### Mittwoch, 25. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

## Donnerstag, 26. Mai

### FRONLEICHNAM

#### Hochfest des Leibes und Blutes Christi

10.15 Regionaler Gottesdienst in Kappel.

Alle Erstkommunikanten von Kappel, Boningen und Gunzgen nehmen im weissen Kleid teil und feiern gemeinsam mit.

Bei schönem Wetter findet anschliessend eine kurze Prozession statt, musikalisch begleitet von der Brass Band Kappel.

Alle Kinder dürfen selbstverständlich Blumen streuen.

Die Kollekte ist bestimmt für die Restaurierung der Klosterkirche St. Martin in Disentis

Anschliessend offeriert der Kirchgemeinderat Kappel-Boningen einen Apéro.

Das anschliessende Mittagessen vom Männerverein wird NICHT mehr durchgeführt.

### Freitag, 27. Mai

19.00 Abendmesse in Kappel  
Jahrzeit für:

. Josef Bachmann-Wyss

. Lilly Müller-Mathys

. Maria Meier-Gassner



## Taufe

Am **Sonntag, 22. Mai, wird um 12.30 Uhr** in der Bornkapelle in Kappel getauft:

Samu Giger, Sohn von Simon Giger und Chantal Bortis, wohnhaft in Kappel.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.*

## Pfingstgottesdienst in Kappel

In diesem Jahr gestalten die Kirchenchöre Kappel-Boningen und Wangen b. Olten gemeinsam die Pfingstgottesdienste in den beiden Pfarreien. Unter der Leitung der beiden Chorleiterinnen Pascale Pirovino und Claudia Schumacher werden folgende Werke zur Auf-führung gelangen: die «Missa in modo Poschiavino» von Remigio Nussio für Soli, Chor und Orchester, und «Dixit Dominus Domino meo» von Franz Xaver Schnitzer sowie «Festliches Halleluja» von Christopher Tambling. Unterstützt werden die beiden Chöre durch treue ad hoc Sängerinnen und Sänger, ein Orchester und die SolistInnen Tabea Bürki, Sopran, Amanda Schweri, Alt, Peter Lindenmann, Tenor und Christian Kofmel, Bass.

## Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen



Die nächsten Minirunden finden statt am **Mittwoch, 18. Mai und am Dienstag, 24. Mai, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr** im Miniref Kappel.



## Firmung

am **Donnerstag, 19. Mai**, Anlass für ALLE um **18.30 Uhr** in der Kirche Kappel



Frauenverein  
Kappel - Boningen

## Maiandacht

Am **Dienstag, 24. Mai**, findet **um 19.30 Uhr** eine Maiandacht statt in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Wolfwil. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Restaurant Linde in Kappel. Es wird gemeinsam nach Wolfwil gefahren. Vor der Andacht wird Hr. Pfarrer Fringeli freundlicherweise die Marienkapelle mit dem Gnadenbild «Unserer Lieben Frau von Wolfwil» kurz näherbringen. Nach der Andacht gemütliches Beisammensein im Restaurant Eintracht in Wolfwil.

Eine Anmeldung ist erforderlich! **Bitte bis am 20. Mai anmelden.** Verantwortlich ist Elsbeth Jäggi, Fulenbacherstrasse 171, Boningen.  
Tel.Nr.: 062 216 16 59 oder 076 471 62 17



## Erstkommunikanten von Kappel, Boningen und Gunzgen

Traditionsgemäss nehmen an **Fronleichnam, 26. Mai**, die Erstkommunikanten im weissen Kleid am Gottesdienst in Kappel um **10.15 Uhr** teil.

Besammlung ist um 10.00 Uhr beim Barbarasäli.

Alle Kinder dürfen Blumen streuen.

Nach dem Gottesdienst geben die Erstkommunikanten ihr weisses Kleid ab.



## Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 19. Mai**, 6. Jass Runde ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Am **Freitag, 20. Mai**, Seniorenausfahrt gemäss separater Einladung der Einwohnergemeinde.

Das Sekretariat in Kappel ist am **25. Mai** geschlossen.

Pfarrer Georg Baby Madathikunnath ist **vom 16. bis 21. Mai** auf Pfarreise in Rom.



# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 14.5.	So 15.5.	Mo 16.5.	Di 17.5.	Mi 18.5.	Do 19.5.	Fr 20.5.	Sa 21.5.	So 22.5.	Di 24.5.	Mi 25.5.	Do 26.5.	Fr 27.5.
<b>Nd.-gösgen</b>		9:30 E		8:30 E					11:00 E	8:30 E		9:00 E	
<b>Obergösgen</b>		9:30 E							9:30 E			10:00 E	
<b>Winznau</b>		9:30 WK				9:00 E			9:30 WK			9:30 E	
<b>Lostorf</b>		9:30 E										17:00 E	19:30 EA
<b>Stüsslingen</b>		10:00 WK				19:30 ER			9:30 E		18:00 WK	11:00 E	
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E	9:30 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		19:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr  
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

## Ein Blick hinter die Kulissen: Lernen Sie die Orgel in Erlinsbach näher kennen!

Gesänge und instrumentale Klänge – in unserm Kulturfeld im Besonderen jene der Orgeln – sind aus dem liturgischen Leben der Kirche nicht wegzudenken. Seit Jahrhunderten prägt die Orgelmusik unser Erleben von Gottesdiensten mit. An diesem Abend bietet sich die Gelegenheit, mit einem Fachmann dieses hochinteressante Instrument aus nächster Nähe zu betrachten und die Feinheiten des Orgelspiels zu «erhören».

**Termin: Mittwoch, 18.05.2016, 19.30 Uhr**  
**Anmeldung bis zum 16.05.2016** beim Pastoralraum-Sekretariat  
Kurztzuschlossene dürfen auch gerne spontan kommen!  
**Ort: Kath. Kirche, Dorfplatz, 5015 Erlinsbach/SO**  
Leitung: André Farnet, Organist und Dirigent

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 14. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 15. Mai – PFINGSTEN

09.30 Festgottesdienst

Der Kirchenchor singt die MISSA TERTIA von Lajos Bárdos  
Jahrzeit für Franz Nussböck-Brunner

Kollekte: Priesterseminar Luzern

## Dienstag, 17. Mai

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

## Donnerstag, 19. Mai

19.00 Maiandacht

## Samstag, 21. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

11.00 Taufe

18.00 Jugendgottesdienst in Erlinsbach

## Sonntag, 22. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anna + Hans Stöckli-Hänggli

Kollekte: Justinus-Werk

12.15 Taufe

## Dienstag, 24. Mai

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

## Donnerstag, 26. Mai FRONLEICHNAM

09.00 Impuls in der Schlosskirche  
weiterer Ablauf siehe Kasten

Kollekte: Fidei Donum

## Samstag, 28. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Sonntag, 29. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Musikalisch wird die Feier durch das Flötenensemble Scalina bereichert und verschönert. Willkommen sind die Mitglieder der FMG sowie interessierte Frauen und Männer. Anschliessend sind alle zum gemütlichen

Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns in der schönen Schlosskirche begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand FMG

### Fronleichnamsprozession

**Donnerstag, 26. Mai um 09.00 Uhr**

Unter Mitwirkung der Musikgesellschaft und den Erstkommunikanten der Pfarreien Niedergösgen und Erlinsbach.

### Schönwetterprogramm

09.00 Uhr: Beginn in der Schlosskirche, anschliessend Prozession mit drei Stationen: Schulhaus, Dorfzentrum (Café Bank), Altersheim  
Heilige Messe und Aperó im Schlosshof

### Schlechtwetterprogramm ohne Prozession:

09.00 Uhr: Eucharistiefeier / Festgottesdienst in der Schlosskirche, anschliessend Aperó im Pfarreiheim.

Auskunft beim Pfarramt Telefon 062 849 05 64

### Grossreinigung der Kirche

Alleine macht es einfach keinen Spass! Dieses Jahr findet die Grossreinigung der Kirche im Juni statt.

Für die verschiedenen Arbeiten werden Helferinnen und Helfer gesucht. Der Einsatz wird gemäss Besoldungsordnung entschädigt. Interessierte melden sich bei Erika Fuchs (062 849 39 51).

Sie können sich auch für Halbtage anmelden.

Wir freuen uns auf aufgestellte Helferinnen und Helfer. **Die Daten der Grossreinigung:**

Dienstag, 21. Juni 2016 13.30 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch, 22. Juni 2016 07.30 bis 11.30 Uhr  
Mittwoch, 22. Juni 2016 13.30 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag, 23. Juni 2016 07.30 bis 11.30 Uhr  
(wenn nötig)

Der Kirchgemeinderat



# Miteinander feiern



Mit Pfr. Stefan Buchs  
und  
Erlinsbacher Firmanden

## Dreifaltigkeit Samstag, 21. Mai

18.00 Uhr - Pfarrkirche St. Nikolaus,  
Erlinsbach / SO

für Jugendliche  
und alle Generationen



**Einladung zur Maiandacht**  
Am **Donnerstag, 19. Mai**, findet **um 19.00 Uhr** die Maiandacht der FMG statt. Die Frauen vom Vorstand haben diese Andacht vorbereitet.

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch  
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch  
maria.raab@kathwinznau.ch

## Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

9.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli und Sr. Hildegard

Kollekte: Priesterseminar St. Beat

## Mittwoch, 18. Mai

19.30 Maiandacht in der Kapelle in Rohr  
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Frohsinn

## Freitag, 20. Mai

9.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Eucharistiefeier mit Stefan Buchs  
Jahrzeit für Klara Biedermann, Johann und Johanna Spielmann-Meier, Anton und Nina Wechsler-Kretz

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

## Mittwoch, 25. Mai

KEIN Gottesdienst

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier und Prozession mit Pater Klaus Renggli und Julia Rzeznik  
Die Erstkommunikanten helfen mit, den Gottesdienst zu gestalten.

Kollekte: SOS Kinderdorf

Bei trockenem Wetter feiern wir den Gottesdienst unter der Linde bei Fridolin und Marie Huber, Kirchweg 11.  
Bei Regenwetter feiern wir in der Kirche.

## Freitag, 27. Mai

KEIN Rosenkranz

## Sonntag, 29. Mai

9.30 Wort- und Kommunionfeier

## Wir gratulieren



am 15. Mai zum 80. Geburtstag **Herr Franz Biedermann** und zum 91. Geburtstag **Frau Henriette Mauderli**. Am 16. Mai zum 98. Geburtstag **Herr Josef Muri**.



## Frauenforum – Maiandacht in Rohr

Am **18. Mai, 19.30 Uhr** feiern wir die Maiandacht in der Kapelle Rohr.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Frohsinn bei Franziska Lochmann. Treffpunkt 19.00 Uhr bei der Kirche in Obergösgen. **Anmeldung bis am 13. Mai** bei Susanne Ungerer Tel: 062 295 45 43 oder per Mail: [susanne.ungerer@bluewin.ch](mailto:susanne.ungerer@bluewin.ch)



## Firmreise nach Assisi vom 26. – 29. Mai

Franz von Assisi hat damals die Kirche grundlegend erneuert. Sein Geist wirkt bis heute fort.

Rückkehr zur Einfachheit statt immer mehr, immer luxuriöser auf Kosten der vielen, die das Nachsehen

haben. Verbundenheit mit der Schöpfung statt deren Ausbeutung. Hinkehr zu einer Haltung Leben miteinander zu teilen statt nur zu versuchen das Beste für sich allein herauszuholen. Die Fragen, die Franziskus damals antrieben sind so aktuell wie nie. Unsere Firmlinge werden über Fronleichnam nach Assisi reisen und auf den Spuren von Franziskus unterwegs sein. In der wunderschönen umbrischen Landschaft werden wir gemeinsam unterwegs sein. Jugendliche (vor allem Firmlinge) aus aller Welt treffen sich dort.

Wir wünschen unseren Firmlingen, dass sie etwas von dem franziskanischen Geist auf sie abfährt, dieser gute und heilige Geist, mit dem sie ja dann in der Firmung gesalbt werden.

## Credo

*Ich glaube, dass du meine Vorurteile abbauen kannst. Ich glaube, dass du meine Gewohnheiten ändern kannst.*

*Ich glaube, dass du mir Phantasie zur Liebe geben kannst.*

*Ich glaube, dass du mir Warnung vor dem Bösen geben kannst.*

*Ich glaube, dass du meine Traurigkeit besiegen kannst. Ich glaube, dass du mir Liebe zu Gottes Wort geben kannst.*

*Ich glaube, dass du mir meine Minderwertigkeitsgefühle nehmen kannst.*

*Ich glaube, dass du mir Kraft in meinem Leben geben kannst.*

*Ich glaube, dass du mein Wesen durchdringen kannst. Ich glaube an Dich, Heiliger Geist.*

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[maria.raab@pr-goesgen.ch](mailto:maria.raab@pr-goesgen.ch)  
[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)

## Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm

Kollekte für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

Mitwirkung Kirchenchor

## Donnerstag, 19. Mai

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

## Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm  
Jahrzeit für Rosa und Rudolf Dietschi-Näf

Kollekte für den Lourdes Pilgerverein  
Anschliessend Pfarreikafi

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard  
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz  
Mitwirkung der Erstkommunikanten und der Musikgesellschaft Winznau

## VORANZEIGE

### Samstag, 28. Mai

18.00 Eucharistiefeier

es zu wirken vermag.

Der Kirchenchor singt an Pfingsten Lieder in verschiedenen Sprachen.

## Festgottesdienst an Fronleichnam

Am **Donnerstag, 26. Mai**, feiern wir Fronleichnam. Der Feldgottesdienst wird um **9.30 Uhr** an der Kleinfeldstrasse (beim Eichenwald) gehalten. (Bei Durchführung im Freien läutet die grosse Kirchenglocke um 8.30 Uhr, bei Schlechtwetter begeben wir uns in die Kirche). Die Erstkommunikanten kommen nochmals im weissen Kleid zum Gottesdienst. Die Prozession will Zeichen dafür sein, dass Jesus Christus immer mit uns ist und uns überall begleitet auf unserem Lebensweg. Die Musikgesellschaft Winznau wird im Gottesdienst und auf der Prozession mitwirken. Nach dem Schlusssegen sind alle Gottesdienstbesucher vom Kirchgemeinderat zum Apéro beim Feuerwehrlokal eingeladen.



## Pfarreikafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **22. Mai** organisiert der Kirchenchor das Pfarreikafi im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

freuen uns auf Euer Dabeisein.

Der Ausflug findet statt

## Am: **Donnerstag, 19. Mai 2016**

Besammlung: **14.00 Uhr** beim Dorfplatz

Anmeldung: an Heidi Kühne, Tel: 062 295 10 04.

Auf ein gemütlichen Nachmittag freuen sich

*Die Frauen der Kontaktgruppe*

## Strick-Abend der Frauengemeinschaft Winznau

Hast Du Lust zum Stricken, Plaudern und gemütlich zusammen zu sein? Ob Anfänger oder Profi, alle sind herzlich willkommen.

**Donnerstag, 19. Mai, um 19.00 Uhr, im Pfarrsaal Winznau.**

**Bei Fragen:** Judith Grob, 062 212. 12 06.

## Muki-Kafi

**Montag, 23. Mai, 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau.**

**Zvieri:** Ist vorhanden

**Kosten:** Es steht eine Kasse für einen freiwilligen Unkostenbeitrag bereit.

**Bei Fragen:** Andrea Viehweg 079 395 58 39.

Auf einen tollen Nachmittag und viele Mütter mit ihren Kindern freut sich die Frauengemeinschaft Winznau.

## Hochfest von Pfingsten am 15. Mai

«Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen!» Diese Verheissung ist uns vom auferstandenen Herrn zugesagt. Der Heilige Geist ist für uns, für die Kirche und die Welt die Kraft, die immer wieder Neu-



## Kontaktgruppenausflug

Liebe Seniorinnen, Liebe Senioren

Wir laden Sie ein auf eine Fahrt ins Blaue und

Der **Kirchgemeinderat** trifft sich am **Mittwoch, 18. Mai** zur gemeinsamen Sitzung.

# Lostorf

St. Martin

**Pfarramt:** Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Religionspädagogin:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32  
**Sekretariat:** Ursula Binder, Di-FR 09.00–11.00 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)

[mechtild.storz@pr-goesgen.ch](mailto:mechtild.storz@pr-goesgen.ch)  
[ursula.binder@pr-goesgen.ch](mailto:ursula.binder@pr-goesgen.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

## Donnerstag, 12. Mai – Maiandacht

18.00 Rosenkranzgebet

18.30 Maiandacht

Die Bruderschaft Leodegar feiert in der Kapelle in Mahren Maiandacht mit Pfarrer Robert Dobmann

## Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier mit P. Ambrose und dem Kirchenchor

Opfer Diöz. Priesterseminar in Luzern  
Jahrzeit für Heinz Maritz, Werner und Elsa Maritz-Peier, Julius und Hermine Peier-Bitterli, Otto und Frieda Dietschi-Ochsenbein und Margaritha Dietschi-Schumacher

## Sonntag, 22. Mai

09.00 ökumenischer Gottesdienst mit Julia Rzeznik und Pfarrer Michael Schoger in der ref. Kirche, Lostorf  
anschliessend Brunch

## Mittwoch, 25. Mai – Maiandacht

19.30 Andacht mit Mechtild Storz und der Frauengemeinschaft  
anschliessend gemütliches Beisammensein im Sigristenhaus

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

17.00 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Jürg Schmid und Lucia von Lewinski mit den Erstkommunionkindern  
anschliessend Teilete der Kommunionkinder

Freitag, 27. Mai

19.30 Eucharistiefeier  
in der Antoniuskapelle in Mahren  
Anschliessend Generalversammlung des Kapellenvereins in der Kapelle

## VORANZEIGE

### Sonntag, 29. Mai – 9. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer F. Charles Okoro

Opfer Sr. Martha Frei  
Jahrzeit Rudolf Joseph Clausen



## Firmvorbereitung 2016

**Mittwoch, 18. Mai 19–21 Uhr**, Sigristenhaus Mittwoch,

**01. Juni 19–20.30 Uhr** erste Probe in der Kirche Lostorf

**Freitag, 03. Juni 18–21 Uhr** Hauptprobe Kirche Lostorf

**Samstag, 04. Juni 15.30 Uhr** Vorprobe Kirche Lostorf

**Samstag, 04. Juni 16.15 Uhr** Treffen mit Paten und Firmlingen im Sigristenhaus.

Die Firmlinge haben mit persönlichem Schreiben die nötigen Infos erhalten. Auch die Paten wurden entsprechend informiert.

Auskünfte: Denise Haas Tel. 062 849 05 61

## Miteinander feiern – «Dreifaltigkeit»

**Samstag, 21. Mai 18.00 Uhr**

Pfarrkirche St. Nikolaus, Erlinsbach  
mit Pfarrer Stefan Buchs und Erlinsbacher Firmanden für Jugendliche und alle Generationen

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Brunch-Gottesdienst **Sonntag, 22. Mai um 9.00 Uhr** in der ref. Kirche Lostorf



## Der Mini-Stammtisch

findet statt am **Montag, 23. Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Schöpfli.



## Einladung zur Maiandacht

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich ein zur Maiandacht in der Kirche Lostorf am **Mittwoch, 25. Mai um 19.30 Uhr**. Im Anschluss ist gemütliches Beisammensein im Sigristenhaus.

## 26. Mai – Fronleichnam

16.15 Kurzprobe für die Erstkommunionkinder in der Kirche

17.00 Gottesdienst in der Kirche  
mit allen Kommunionkindern

Es ist der letzte Gottesdienst mit Lucia von Lewinsky, eine beliebte Religionslehrerin seit vielen Jahren in Lostorf. Darum laden wir alle ehemaligen Schüler und Schülerinnen und ihre Familien herzlich zu diesem Gottesdienst ein.



## Generalversammlung des Kapellenvereins St. Antonius

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **Freitag, 27. Mai** in der Antoniuskapelle führt der Kapellenverein seine ordentliche Generalversammlung 2016 durch. Sie findet in der Kapelle statt. Danach wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen.



## Sternstunden

Am **Sonntag, 29. Mai 10.30 bis 12.00 Uhr** finden für die 4., 5. und 6. Klasse zum Thema «Was macht die weisse Taube in der Kirche» die nächsten Sternstunden statt. Wir freuen uns über viele Kinder zu diesem Zusammensein.

Nadja Lutz



## Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 3. Juni 2016, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

10.00 Wort- und Kommunionfeier mit integrierter Sunntisfiir, umrahmt mit Orgel- und Akkordeonklängen

Jahrzeit für Rosa und Josef Gisiger-Meier  
Opfer für das Priesterseminar St. Beat

Mittwoch, 18. Mai

19.00 Maiandacht in Stüsslingen  
anschliessend Umtrunk im Pfarrhausgarten

## Donnerstag, 19. Mai – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Josef Lochmann-Bitterli, Marie und Max Käser-von Arx  
Opfer für Kirche um Umwelt «oeku»

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

11.00 Eucharistiefeier mit P. Bruno Lautenschlager, SJ und den Erstkommunionkindern  
Opfer: Kind und Familie, Schweiz  
Beginn beim Blumenbild auf dem Kirchenplatz

## Sonntag, 29. Mai

11.00 Eucharistiefeier

## Pfingsten



*Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,  
die uns verbindet und Leben schafft!*

**Der Spielnachmittag** findet statt am **Dienstag, 17. Mai um 14.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

## Maiandacht mit Kindern und Umtrunk

Zur Maiandacht in der Pfarrkirche, am **Mittwoch, 18. Mai um 19 Uhr**, sind besonders auch Kinder willkommen. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Umtrunk in den Pfarrhausgarten eingeladen.

## Lisme für Flüchtling in Not

Erneut am **Montag, 23. Mai, 14–16 Uhr**, Freies Kommen und Gehen; mit fachkundiger Unterstützung vor Ort.

## Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest am **Donnerstag, 26. Mai** beginnen wir bei günstiger Witterung um 11 Uhr beim Blumenbild der Erstkommunionkinder auf dem Kirchenplatz, sonst direkt in der Kirche. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der Jünger von Emmaus. Wie damals, so können auch wir die besondere Gegenwart des Herrn erkennen im Brechen des Brotes, sei es in der Eucharistie, sei es im Teilen mit Bedürftigen ...



## Sende ihnen den Heiligen Geist

«Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unseren Herrn.»

In der halbjährigen Firmvorbereitung durfte ich 28 Jugendliche kennen lernen. Ich erlebe die 9-Klässler unterschiedlich. Einerseits haben viele bereits jetzt klare Zukunftsvisionen, sind zielstrebig und ambitioniert, einige besonders im Sport. Die jungen Frauen und Männer können selbstbewusst äussern, was sie wollen und was auch nicht. Andererseits befinden sie sich in einem Übergang: Bei den meisten läuft die Schulzeit aus, die Zeit nach den Sommerferien wird mit Vorfreude und einer gewissen Spannung erwartet, da und dort aber auch mit Angst und Frust, weil nur Absagen im Briefkasten landen.

Beziehungen erhalten viel Aufmerksamkeit: Wer hält

zu mir? Wer schenkt mir Anerkennung? Zu Themen wie Gott und Glauben Stellung zu nehmen überfordert in aller Regel. So war es denn auch nicht Ziel die «Frömmigkeit» zu bilden, sondern immer wieder Gemeinschaftsmomente zu stiften und in Begegnungen mit Gläubigen Gottes Wirken zu erahnen.

Auch wenn die Firmvorbereitung in dieser Übergangsphase sehr herausfordernd sein kann, sind es doch genau die Worte des Zuspruches, Zeichen der Segnung und Bestärkung, welche die Jugendlichen in dieser Zeit besonders brauchen.

Ich freue mich, wenn wir an Pfingsten mit dem Firmspender, Dr. Thomas Ruckstuhl, die eingangs zitierten Worte für die Jugendlichen beten können.

*Aus dem Firmteam,  
Flavia Schürmann*

**Firmung: Pfingstsonntag, 15. Mai**

**Zeit: 10.00 Uhr**

**Ort: röm.-kath. Kirche Schönenwerd**

# Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
www.niederamtsued.ch

**Sekretariat:** Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20

**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033

**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

## Hochfest von Pfingsten – Sonntag, 15. Mai

Kirchenopfer für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

9.45 Eucharistiefeier mit Taufe von Livia und Salome Riner mit Josef Schenker und Gesang des Kirchenchors

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

*Montag, 16. Mai*

19.00 Rosenkranz

*Dienstag, 17. Mai*

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref)

*Mittwoch, 18. Mai*

9.00 Eucharistiefeier

*Donnerstag, 19. Mai*

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

## Samstag, 21. Mai

Kirchenopfer für Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
1. Jahresgedächtnis für Franz Grütter-Frey.  
Jahrzeit für Klara und Friedrich Schürch-Altermatt und Sohn Roland; Josef Friker-Soland; Franz Baumann-Müller; Paul Arnold-Schenker und Hanspeter Oppliger

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

17.30 Sonntagsfeier für Erst- und Zweitklässler in der Chemsistube

## Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

19.00 Maiandacht

*Montag, 23. Mai*

19.00 Rosenkranz

*Dienstag, 24. Mai*

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

## Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Donnerstag, 26. Mai

Kirchenopfer für das Hilfswerk der KAB Brücke zum Süden

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker und den Erstkommunikanten, Kirchenchor, Musikgesellschaft (siehe Mitteilungen)

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

## Frauenverein: Maiandacht

Am **Mittwoch, 18. Mai** feiern wir um **19.30 Uhr** mit den Frauengemeinschaften des Pastoralraums Niederamt eine Maiandacht in der Kirche Schönenwerd. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Frauen, die eine Mitfahrgelegenheit brauchen melden sich bitte bei Christa Niederöst 062 295 56 87.

## Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 19. Mai um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. An- und Abmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 17. Mai an das Pfarreisekretariat. An- und Abmeldungen können auch auf dem Telefonbeantworter hinterlassen werden – es wird nicht zurückgerufen.

## Kleinkinderfeier

ist am **Samstag, 21. Mai um 17.30 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche.

Alle Kinder bis zu sechs Jahren sind zu dieser Feier eingeladen.

Diese Feier will den Kleinkindern Freude an einer lebendigen Gemeinschaft vermitteln, wo sie selber aktiv mit Singen, Beten, Basteln und Hören von Geschichten mitmachen und Gott näher kennenlernen können. Herzlich Willkommen in unserer Runde.

*Christa Niederöst*

## Sonntagsfeier

ist für die Erst- und Zweitklässler am **Samstag, 21. Mai um 17.30 Uhr** zum Thema: «Maria, wir grüssen dich» für die Kinder der 1. und 2. Klasse in der Chemsistube des Pfarreizentrums.

*Heidi Oegerli, Katechetin*

## Dulliken bewegt

Zu einer ökumenisch gottesdienstlichen Feier unterwegs in Verbindung mit Dulliken bewegt sind wir am **Sonntag, 22. Mai** eingeladen. Treffpunkt um **9.45 Uhr** Pausenplatz Kleinfeldschulhaus. Martin Vogler gestaltet einen Stationenweg mit meditativen Texten bei den Brunnen in der näheren Umgebung des Kleinfeldschulhauses.

## Die Maiandachten

Stehen dieses Jahr unter dem Thema: «Maria, Mutter der Barmherzigkeit»

Unsere Lektorengruppe lädt alle herzlich zur Maiandacht am **Sonntagabend, 22. Mai um 19.00 Uhr** ein (an Pfingsten ist keine Maiandacht).

## Fronleichnamsgottesdienst

Den Fronleichnamsgottesdienst feiern wir am **26. Mai um 10.15 Uhr** in der Kirche, mitgestaltet durch die Erstkommunionkinder, den Kirchenchor und die Musikgesellschaft. Traditionsgemäss tragen die Kinder nochmals ihr Weisssonntagskleid.

Auf die Prozession der letzten Jahre wird verzichtet. Im Anschluss an Gottesdienst ist ein gemeinsames «Grillieren» im Pfarreizentrum vorgesehen.

Für Speis und Trank gebührt dem Frauenverein und der KAB ein herzliches Dankeschön.

## Blumen für den Maialtar

die Sammlung hat den schönen Betrag von Fr. 282.– ergeben. Dazu schreibt die für Kirchenschmuck zuständige Floristin Ruth Vogt: «Es ist mit ein Bedürfnis, einmal allen zu danken, die mit einer Spende beigetragen haben, dass ich dem Marienaltar mit Hortensien so reichhaltig dekorieren durfte. Ich wünsche, dass euch die Gnade der Muttergottes und die Farbe der Blumen durch den Alltag begleitet.»



Wallfahrt der Erstkommunionkinder des Pastoralraumes Niederamt nach Mariastein am 4. Mai  
Weitere Fotos: [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 15. Mai, Firmung an Pfingsten

10.00 Firmung in Schönenwerd

*Donnerstag, 19. Mai*

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

## Samstag, 21. Mai

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

*Mittwoch, 25. Mai*

19.45 Dankesfeier Weisser Sonntag 2016

20.30 Ökum. Weidumgang mit Brötli

## Donnerstag, 26. Mai FRONLEICHNAM

10.00 Gottesdienst zum Fronleichnam  
im Haus im Park, Schönenwerd

*Kirchenopfer*

vom 21. Mai ist bestimmt für die Öffentlichkeitsarbeit  
im Pastoralraum Niederamt. Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Firmung an Pfingsten

Folgende Jugendliche aus der Pfarrei Gretzenbach  
werden am *Pfingstsonntag, 15. Mai* in der Maria-  
Himmelfahrtkirche Schönenwerd das Sakrament  
der Firmung empfangen:

**Loris Francescone Fiona Maier Jan Friker**  
**Lukas Meier Natan Grosjean Oliver Studer**  
**Lukas Grüter**

*Wir wünschen den Firmanden und ihren Familien  
einen unvergesslichen Tag und ein frohes Fest.*

## Ressort Senioren

Zum Frühlingsausflug am *Dienstag, 17. Mai* wünschen  
wir den Senioren eine erlebnisreiche Fahrt und viele  
vergnüglihe Stunden.

## Maiandacht

Die Andacht findet am *Mittwoch, 18. Mai um 19.30  
Uhr* in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd statt.  
Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarrei-  
heim. Für Mitfahrgelegenheit bitte beim Team melden.  
Es sind alle herzlich eingeladen.

*Ökumenische Frauengemeinschaft*

## Ressort Senioren

### Mittagstisch

Am *Donnerstag, 19. Mai um 11.30 Uhr* im Restaurant  
Jurablick. An- und Abmeldungen bei:  
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87  
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a,  
Tel. 062 849 49 09

## Dankesfeier am Mittwoch 25. Mai

Die Kommunionkinder und ihre Eltern sind herzlich  
eingeladen zu dieser kleinen Besinnung am *Mittwoch  
um 19.45 Uhr*.

Daran anschliessend:

### Ökumenischer Weidgottesdienst

Wir laden ganz herzlich alle Erwachsenen, Jugendli-

chen und Kinder zum traditionellen Weidumgang ein.

### Treffpunkt:

*20.30 Uhr vor der Kirche.*

Wir pilgern von der Kirche übers Täli zum Weider  
Kreuz. An diesem Ort wird ein Feuer brennen – dort  
kann die mitgebrachte Wurst gebraten werden. Brot  
und Getränke sind offeriert. Bei Gewitter, Sturm oder  
Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

## RÜCKBLICK

### Weisser Sonntag 2016

Am 1. Mai durften vier Mädchen und acht Knaben das  
grosse Fest der Erstkommunion feiern. Die Katechetin  
Käthy Hürzeler hat die Kinder auf dieses grosse Fest  
mit dem Thema «Gottes Schöpfung macht uns stark»  
mit voller Freude vorbereitet. Der Gottesdienst wurde  
musikalisch durch Katja und Sabina Deutschmann und  
der Musikgesellschaft Gretzenbach gestaltet.



# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

*Freitag, 13. Mai*

17.30 Rosenkranz

## FIRMUNG

### Pfingst-Sonntag, 15. Mai

10.00 Firmung mit Firmspender  
Dr. Thomas Ruckstuhl in der röm.-kath.  
Kirche Schönenwerd

*Mittwoch, 18. Mai*

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

19.30 Maiandacht in Schönenwerd

*Freitag, 20. Mai*

17.30 Rosenkranz

## DREIFALTIGKEITSSONNTAG

### Sonntag, 22. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann  
JZ für Maria Soland, JZ für Walter und Frieda  
Schenker-Peier, JZ für Werner Spielmann-Roth-  
mund, JZ für Maria Spielmann-Rothmund, JZ  
für Julia und Arthur Schenker, JZ für Josef und  
Emma Schibler-Müller

*Mittwoch, 25. Mai*

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

## FRONLEICHNAM

### Donnerstag, 26. Mai

10.00 Pastoralraum-Gottesdienst  
im Altersheim Haus im Park (Kreuzackerstr. 24,  
Schönenwerd)  
Mitwirkung der Erstkommunionkinder

Mit anschliessendem Apéro

*Kirchenopfer*

Am 15. Mai für das diözesane Priesterseminar in  
Luzern.

Am 22. Mai für die Öffentlichkeitsarbeit des Pastoral-  
raumes Niederamt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

## MITTEILUNGEN

### Maiandacht in Schönenwerd

Am *Mittwoch, 18. Mai um 19.30 Uhr* findet die Mai-  
andacht in Schönenwerd statt.

Gemeinsam feiern Dulliker, Gretzenbacher, Däniker  
und Schönenwerder Frauen den Gottesdienst. Wir tref-  
fen uns um 19 Uhr bei der Kirche Däniken. Wir bilden  
Fahrgemeinschaften. Wir freuen uns auf viele Teilneh-  
merinnen.

*Frauenforum Däniken*

### Versöhnungsweg

Am *Mittwoch, 18. Mai* treffen sich die Viertklässler  
zum dritten Nachmittag um *13.30 Uhr bis 16.00 Uhr*  
im Pfarrsaal.

### Wandergruppe «Sonneschyn»

*Mittwoch, 18. Mai um 13.15 Uhr Besammlung* bei  
der Kirche.

Wanderung: Allmend-Täli-Gretzenbach. Die Leitung  
freut sich auf eine angenehme Wanderung.

## Firmung an Pfingsten

Folgende Jugendliche aus der Pfarrei Däniken werden  
am Pfingstsonntag, *15. Mai* in der Maria-Himmelfahrt-  
kirche Schönenwerd das Sakrament der Firmung emp-  
fangen:

**Anna Archidiacono**

**Dave Seiler**

**Christof Lauber**

**Ladina Gugger**

**David Schneeberger**

**Sven Bachmann**

Wir wünschen den Firmanden und Ihren Familien ei-  
nen unvergesslichen Tag und ein frohes Fest.



*Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein*

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Samstag, 14. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

## Hochfest von Pfingsten

### Sonntag, 15. Mai

08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.00 Firmgottesdienst – Eucharistiefeier  
mit dem Firmspender Dr. Thomas Ruckstuhl,  
Regens, Wieslaw Reg-linski, Peter Kessler,  
Flavia Schürmann  
Orgel: K. Deutschmann  
Kirchenopfer: für die diözesane Stiftung  
Pries-terseminar St. Beat Luzern

### Mittwoch, 18. Mai

19.30 Andacht im Mai in der Kirche Schönenwerd,  
gestaltet von der Ökumenischen Frauenge-  
meinschaft Gretzenbach

## Dreifaltigkeitssonntag

### Sonntag, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
Orgel: A. Farner  
Monatslied KG Nr. 767  
Kirchenopfer: für die Öffentlichkeitsarbeit im  
Pastoralraum Niederamt

### Mittwoch, 25. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –  
Frauengottesdienst – Jahresgedächtnis für  
Walter Peier-Kyburz und Silvia Häslar-Peier –  
Jz. für Werner und Louise Humm-Meier und für  
Jean und Agnes Humm-Schenker – Jz. für  
Rosina Humm-Schlienger und deren Töchter  
Rosalia und Klara Humm

## Fronleichnamfest

### Donnerstag, 26. Mai

08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.00 Feierlicher Gottesdienst beim Altersheim  
«Haus im Park» mit Wieslaw Reglinski, Peter  
Kessler und Flavia Schürmann zusammen mit  
der Pfarrei Däniken-Gretzenbach und unseren  
italienischen Mitchristen.  
Musikgesellschaft Schönenwerd

Kirchenopfer nach Ansage

## Samstag, 28. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

## MITTEILUNGEN

### Firmung

Am **Samstag, 14. Mai**, findet **von 9.30 bis 12.00 Uhr** in der Kirche Schönenwerd die Hauptprobe zur Firmung statt.

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zur nächsten Gruppenstunde am **Donnerstag, 19. Mai, um 17.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum.

### Kirchenchor

Unsere nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 19. Mai, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

### Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 20. und 27. Mai, um 17.00 Uhr**, zur Gruppenstunde im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

### Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich zur Sitzung am **Freitag, 20. Mai, um 18.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

### Sakristane

Am **Freitag, 20. Mai, um 18.30 Uhr**, treffen sich die Sakristane zu einer Sitzung in der Sakristei.

### Pfarrreirat

Das diesjährige Pfarrreirats-Weekend findet am **21./22. Mai** statt.

### Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 25. Mai**, feiern wir **um 9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

## Firmung

*in der Kirche Schönenwerd  
Pfingstsonntag, 15. Mai, um 10.00 Uhr*

Folgende Jugendliche aus der Pfarrei Schönenwerd werden das Sakrament der Firmung empfangen:

**Jeremeah Apawan, Luana Bertolino, Anne-Sophie Bolliger, Giorgia Capuni, Luana Eretti, Angelina Flury, Cederic Garcia, Michelle Geiser, Sarah Häfliger, Vanessa Katona, Celina Loucao, Antonija Skoblar, Valeria Soriano, Alessandro Tudisco, André Vale**

*Wir wünschen allen Firmlingen Gottes Segen auf ihrem Weg.*

## Pastoralraum-Wallfahrt für Gross & Chli

### Samstag, 4. Juni

Die diesjährige Pastoralraum-Wallfahrt führt ins «Zyberliland», Romoos, im Emmental.

### Anmeldungen bis am 28. Mai an:

– [pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch)  
– Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
– 079 776 42 21 (SMS)

Die Flyer mit den detaillierten Angaben und mit dem Anmeldetalon können auf unserer Website ([www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/aktuelles/](http://www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/aktuelles/)) heruntergeladen werden.



Zyberliland (Bild: [www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com))

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Sonntag, 15. Mai – Hochfest Pfingsten

10.00 Feierliche Erstkommunionfeier mit Robert Dobmann, Käthy Hürzeler und Yvonne Schöni  
Musikalische Begleitung durch den Projektchor und der Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil  
anschliessend Pfarreiapéro  
Kirchenopfer: für die Erstkommunikanten

### Dienstag, 17. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
in der Jakobskapelle

## Sonntag, 22. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
Musikalische Mitgestaltung durch die Chorgemeinschaft Däniken-Dulliken – Dreisigster für Frau Trudy Meier-Studer, Däniken  
Kirchenopfer: für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt

## Donnerstag, 26. Mai – Fronleichnam

19.00 Wallfahrt zur Kapelle im Eich  
mit Käthy Hürzeler, Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

### Erstkommunion

**Samstag 14. Mai:** Um 9.30 Uhr treffen sich die Kommunionkinder zur Probe in der Kirche.

**Sonntag, 15. Mai:** Um 9.30 Uhr besammeln sich die Kommunionkinder mit der Taufkerze im Pfarrhaus.

Im Religionsunterricht bei Frau Schöni lernten die Kinder Jesus näher kennen und wurden auf das grosse Fest vorbereitet. Am Vorbereitungsnachmittag mit Käthy Hürzeler wurden sie mit dem Thema «Gottes Schöpfung macht uns stark» vertraut gemacht. Folgende Kinder erhalten in unserer Pfarrei an Pfingsten 15. Mai die erste Heilige Kommunion:

**Barmettler Mélodie, Haggmann Alexandra, Kälin Mélodie, Moll Robin, Wellenreiter Rafael**

## Pfarrreiwallfahrt Fronleichnam

Die Pfarreiangehörigen sind an Fronleichnam, am **Donnerstag, 26. Mai**, auf dem Weg durch den Wald. Verschiedene Stationen, Gebete und Gesang begleiten uns. In der Kapelle Eich wird zum Abschluss eine Andacht gefeiert. **Treffpunkt um 19.00 Uhr** beim Pfarrhaus. Fahrt mit den Autos zum Ausgangspunkt Höhle. Nach der Andacht sind alle herzlich zu einem Imbiss in der Pfarrstube eingeladen.

## Korrektur – bitte beachten Sie die neuen Daten der Gottesdienste in der Jakobskapelle 2016:

Dienstag, 17. Mai – Dienstag, 14. Juni – Dienstag, 6. September – Dienstag, 18. Oktober



Vorbereitung Erstkommunion (Bild: Natascha Lustenberger)

# Zwischen Kinderwunsch und ethischen Bedenken

Die gesetzlichen Grundlagen für die Reproduktionsmedizin hinken dem medizinischen Fortschritt hinterher

**Am 5. Juni stimmen die Schweizer und Schweizerinnen über die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) im revidierten Fortpflanzungsmedizingesetz ab. Den medizinischen Vorteilen stehen ethische Bedenken gegenüber.**

Präimplantationsdiagnostik, kurz PID – darum dreht sich die Diskussion über die Revision der Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen, welche die medizinisch unterstützte Fortpflanzung regeln, fast ausschliesslich. Für Christian De Geyter, Chefarzt und Abteilungsleiter Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin am Universitätsspital Basel, geht es um Grundsätzlicheres, um die Reproduktionsmedizin generell. Die geltende Regelung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (FMedG) entspricht nicht den heutigen medizinischen Standards.

Das Resultat: «Wir machen jetzt Dinge, die problematisch sind», sagt De Geyter, der seit 1996 an der Basler Frauenklinik tätig ist. Konkret zwingt die geltende Regelung die Ärzte zu einem Vorgehen, das unnötige Risiken und Belastungen beinhaltet.

## Riskante Mehrlingsschwangerschaften

Der Hauptnachteil sind Mehrlingsschwangerschaften, die für Mutter und Kinder ein erhöhtes Risiko bedeuten. «Eine effizientere

Medizin mit weniger Komplikationen», umschreibt De Geyter das Ziel der Revision der Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen.

Als wichtigsten Vorteil der neuen Regelung nennt De Geyter die Möglichkeit, aus einem grösseren Reservoir als bisher den Embryo mit den besten Entwicklungschancen zu identifizieren und diesen auch zu übertragen («single embryo transfer»). «Es wird nicht nur schneller zu Schwangerschaften kommen, sondern viel seltener zu komplikationsträchtigeren Mehrlingsschwangerschaften», erläutert der Fortpflanzungsmediziner.

PID ist nach neuer Regelung zugänglich für alle Paare mit ungewollter Kinderlosigkeit, die wegen schwerer Erbkrankheit oder Unfruchtbarkeit die medizinisch unterstützte Fortpflanzung in Anspruch nehmen müssen. De Geyter geht jedoch davon aus, dass PID in diesem Kreis nicht flächendeckend zum Einsatz gelangen wird.

Könnte die Zulassung der PID Eltern von behinderten Kindern unter einen Rechtfertigungsdruck setzen? De Geyter teilt diese Befürchtung nicht. Wie eine Gesellschaft mit Behinderung umgehe, habe nichts mit PID zu tun. Zur Befürchtung der Gegner, die Zulassung der PID erhöhe die Wahrscheinlichkeit einer weiteren Liberalisierung der Fortpflanzungsmedizin, dem Argument der schiefen Ebene, meinte er, das seien Scheindiskussionen. Das Gesetz setze klare Schranken und

verbiete unter anderem die Leihmutterchaft, die Eizellenspende und das Retterbaby.

Bei einem Nein zum revidierten FMedG hätte die schweizerische Reproduktionsmedizin keine Zukunft, findet De Geyter. Wer es sich leisten könne, werde ins Ausland gehen, wie es bereits der Fall sei. *Regula Vogt-Kohler*

## Revision des FMedG in Kürze

- Das Verbot der Untersuchung von Embryonen vor der Einpflanzung wird aufgehoben. Die Untersuchung des Erbguts von Embryonen in vitro und deren Auswahl nach Geschlecht ist zulässig bei Gefahr einer schweren Erbkrankheit sowie zur Erkennung chromosomaler Eigenschaften, welche die Entwicklungsfähigkeit des Embryos beeinträchtigen können.
- Gestützt auf die bereits revidierte Verfassungsbestimmung (BV 119) dürfen ausserhalb des Körpers der Frau innerhalb eines Behandlungszyklus höchstens so viele befruchtete Eizellen zu Embryonen weiterentwickelt werden, als für die medizinisch unterstützte Fortpflanzung oder für die Untersuchung des Erbgutes der Embryonen notwendig sind.
- Die Maximalzahl der Eizellen, die weiterentwickelt werden dürfen, beträgt zwölf. Bisher waren es drei. *Kh*

## Die Argumente der Gegner: «Schritt in Richtung Selektion»

Die Gegner des revidierten FMedG befürchten eine Stigmatisierung von Behinderten und gehen davon aus, dass die Zulassung der PID die Wahrscheinlichkeit einer baldigen weiteren Liberalisierung erhöht.

«Die PID zuzulassen bedeutet, eine Selektion zuzulassen, bei der man sich das Recht anmasst zu entscheiden, wer es verdient zu leben und wer nicht», hält die Kommission für Bioethik der Schweizer Bischofskonferenz in ihrer Stellungnahme fest. Die Erweiterung des Anwendungsbereichs von PID auf alle Paare, die eine künstliche Befruchtung vornehmen dürfen, würde festlegen, dass eine genetische Krankheit wie Trisomie 21 eine Selektion rechtfertige. «Dies würde jene Personen stigmatisieren, die mit dieser Behinderung leben.» Die Erweiterung des Anwendungsbereichs bestätigt für die Bioethik-Kommission der SBK das Argument der schiefen Ebene. Angesichts dieser Entwicklung sei es illusorisch anzunehmen, dass man in einigen Jahren nicht auch weiteren Anwendungen der PID wie zum Beispiel das

Retterbaby zulassen werde. Das neue FMedG respektiere die unveränderliche Würde des Menschen nicht.

Unter dem Titel «Vielfalt statt Selektion» sprechen sich der Schweizerische Katholische Frauenbund und 18 weitere sozial engagierte Organisationen für ein Nein zum FMedG aus. Ihnen geht die Ausweitung des Anwendungsbereichs der PID zu weit. Die Organisationen fordern eine klare Beschränkung und plädieren für eine Gesellschaft ohne Normierungszwänge. Ihr Engagement gilt einer solidarischen Gesellschaft, die Menschen mit speziellen Bedürfnissen annimmt und unterstützt. «Dazu gehört eine fortschrittliche Medizin, die sich darauf konzentriert, Menschen zu helfen, und nicht darauf, sie zu verhindern oder zu verändern.»

Während der Beratungen im Eidgenössischen Parlament hatten die 19 Organisationen dazu aufgerufen, die restriktivere Vorlage des Bundesrates zu unterstützen und weder ein allgemeines Screening auf genetische und chromosomale Störungen noch eine Auswei-

zung des personellen Anwendungsbereichs über Paare mit einer genetischen Veranlagung, aufgrund derer ihre Kinder von einer schweren Erbkrankheit betroffen sein könnten, hinaus zuzulassen.

Auch für den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) geht das neue FMedG zu weit. «Das Anliegen des Kirchenbundes richtet sich auf das Menschenbild hinter den Optionen der Fortpflanzungsmedizin. Er will ein biblisch-christliches Verständnis des Menschen in die öffentlichen Debatten einbringen, das in seiner Vielfältigkeit und seinem Reichtum mehr zu bieten hat als gesellschaftliche Erfolgs- oder Qualitätskriterien. Die PID ist ein Schritt in Richtung Selektion zukünftiger Kinder.» Der SEK plädiert dafür, dass die PID nur in genau definierten Ausnahmefällen wie einer schweren Erbkrankheit zulässig sein soll. Weil es um die Wahl eines Kindes und nicht um eine medizinische Entscheidung gehe, brauche es eine kompetente psychologische und ethische Beratung der Eltern. *Kh*

## Schriftlesungen

**Sa, 14. Mai:** Corona (Stephana)  
Apg 28,16–20.30–31; Joh 21,20–25

**So, 15. Mai:** Pfingsten  
Apg 2,1–11; 1 Kor 12,3b–7.12–13; Joh 20,19–23

**Mo, 16. Mai:** Pfingstmontag  
Apg 19,1b–6a; Röm 8,14–17; Joh 3,16–21

**Di, 17. Mai:** Paschalis Baylon  
Jak 4,1–10; Mk 9,30–37

**Mi, 18. Mai:** Johannes I.  
Offb 3,14b.20–22; Lk 22,24–30

**Do, 19. Mai:** Maria Bernarda  
Jak 5,1–6; Mk 9,41–50

**Fr, 20. Mai:** Bernhardin von Siena  
Apg 4,8–12; Lk 9,57–62

**Sa, 21. Mai:** Hermann Josef  
Sir 42,15–21b; Mt 11,25–30

**So, 22. Mai:** Rita von Cascia  
Spr 8,22–31; Joh 16,12–15

**Mo, 23. Mai:** Desiderius von Langres  
1 Petr 1,3–9; Mk 10,17–27

**Di, 24. Mai:** Franz Pfanner  
1 Petr 1,10–16; Mk 10,28–31

**Mi, 25. Mai:** Gregor VII.  
Apg 20,17–18a.28–32.36; Mt 16,13–19

**Do, 26. Mai:** Emerita  
Gen 14,18–20; Lk 9,11b–17

**Fr, 27. Mai:** Augustinus  
1 Thess 2,2b–8; Mt 9,35–38



**Jumi – das christliche Kindermagazin**  
**Ausgabe Mai 2016 – Himmelsrichtung**  
West. Mit Baustein für den Unterricht für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Wer die Himmelsrichtungen Ost, Süd, West und Nord kennt, kann sich unterwegs besser orientieren. Früher orientierten sich die Menschen an den Himmelsrichtungen, den Sternen, mit dem Kompass oder Land- oder Seekarten. Aber auch wer sich damit gut auskennt, kann sich irren. So glaubte etwa Christoph Kolumbus, er sei in Indien – dabei hatte er gerade Amerika entdeckt! Das Jumi erzählt von diesem riesigen Kontinent im Westen und schaut auch über den Röstigraben in die Westschweiz. Die Bibelgeschichte geht der Frage nach «Bist du ein Mensch?» und in den Bausteinen gibt es konkrete Ideen und Anregungen dazu, wie das Jumi im Unterricht verwendet werden kann. Das vorliegende Heft schliesst den Zyklus «Himmelsrichtungen» ab. Allen vier Ausgaben «Süd», «Ost», «Nord» und «West» liegt je ein didaktischer Baustein für Ideen und Anregungen im Unterricht bei. Das Set kann ab sofort für 10.– unter [www.jumi.ch](http://www.jumi.ch) bestellt werden.

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.  
Das kann geschehen:  
– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).  
– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.  
– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr  
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



## Gottesdienste im Mai 2016

**Sonntag, 15. Mai**  
10.30 Uhr Festgottesdienst zu Pfingsten

**Donnerstag, 19. Mai**  
08.00 Uhr Eucharistiefeyer

**Sonntag, 22. Mai**  
10.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 22. Mai**  
15.00 Uhr Maiandacht

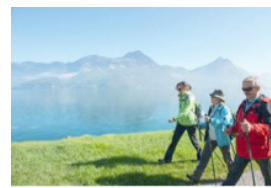
**Mittwoch, 25. Mai**  
20.00 Uhr Friedensmeditation

**Donnerstag, 26. Mai**  
10.30 Fronleichnamsgottesdienst



## FEIERN mit... «LIEDERN»

«You've Got a Friend»  
SAMSTAG 21. Mai, 2016 18 Uhr, Kirche St. Martin Olten, [Pfarrei-st-martin-olten.ch](http://Pfarrei-st-martin-olten.ch)

«Himmliche Pfade»  
locken ins Herz der Schweiz

Gemütlich durchs Mittelland, entlang von Seen oder auf spektakulären Wanderwegen mit

grandioser Aussicht: Die Wandersaison 2016 lockt auf die «Himmlichen Pfade» in der Sakrallandschaft Innerschweiz. Onlinekarten und Broschüren vereinfachen dem Wanderer die Planung von Tagesausflügen bis zu Mehrtageswanderungen.

Ob in Einzelstappen oder als Mehrtageswanderung, das Wegstreckennetz «Himmliche Pfade» bietet eine reiche Auswahl von einfachen Wegen bis zu anspruchsvollen Pfaden. Neben dem Wandererlebnis durch wunderbare Landschaften zählen die Sehenswürdigkeiten in bekannten und weniger bekannten Pilgerorten und Klöstern, regionale Kultur sowie heimische Kulinarik, zu den Vorzügen des Wanderweges «Himmliche Pfade». Weshalb wird dem Wasser im Bad Brünneli Heilwirkung nachgesagt? In welcher Kirche steht eine Regenmaschine? Weshalb gilt der Heilige Niklaus von Flüe als Friedensvermittler?

Warum ist die Madonna von Einsiedeln schwarz?

Wer sich auf den Himmlichen Pfaden Zeit nimmt, wird mit spannenden und überraschenden Antworten belohnt. Museen mit interaktiven Ausstellungen, Flanieren in historischen Städten und Innerschweizer Gastfreundschaft ergänzen das reichhaltige Angebot. Auf der Website [www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch) sind die Wandervorschläge, aufgeteilt in Streckenabschnitten, abrufbar. Die Strecken sind mit dem Kartenmaterial von SchweizMobil versehen. Ergänzt werden sie mit vielen Tipps für einen entdeckungsreichen Wochenendausflug oder ganzen Wanderwochen. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Er will die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte steigern und damit ihre Zukunft und die Pflege des wichtigen kulturellen Erbes sichern.

Verein Sakrallandschaft Innerschweiz  
c/o Blumenweg 8, 6003 Luzern  
[www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch](http://www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch)  
<https://www.facebook.com/SakrallandschaftInnerschweiz>

Geschäftsstelle  
Telefon 041 210 66 22  
[info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch](mailto:info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch)

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 14. Mai**  
**Fenster zum Sonntag.** WunderBar im Wallis, SF2, 17.45/WH; So 12.15

**Wort zum Sonntag**  
Abt Vigeli Berther, SRF1, 19.55

**Sonntag, 15. Mai**  
**Katholischer Pfingstgottesdienst** aus der Probsteikirche St. Lamberti in Gladbeck ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
**Ev.ref. Gottesdienst** aus Männerdorf mit Pfarrer Achim Kuhn, Pfarrerin Mar-

joline Roth, SRF1, 10.00

**Montag, 16. Mai**  
**Sternstunde Religion.** Engel – Gottes Bodenpersonal, SRF1, 10.00

**Sonntag, 22. Mai**  
**Evangelischer Gottesdienst** aus der Friedenskirche in Remscheid ZDF, 09.30

**Donnerstag, 26. Mai**  
**Katholischer Gottesdienst** zu Fronleichnam auf dem Augustusplatz in Leipzig ARD, 10.00

## Radio 14.05.16 – 27.05.16

**Samstag, 14. Mai**  
**Morgengeschichte.** Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill  
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40  
Musigwälle 531 8.30

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Illgau SZ  
Radio SRF1, 18.30

**Sonntag, 15. Mai**  
**Perspektiven** Was ist Heimat in Zeiten der Massenflucht?

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

**Röm.-kath. Predigt**  
Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich  
Radio SRF2, 09.30

**Ev.-method. Predigt**  
Pfarrer Stefan Moll, Baden  
Radio SRF2, 09.45

**Sonntag, 22. Mai**  
**Ev.-freikirchl. Gottesdienst** aus dem Christlichen Treffpunkt Zug in Baar  
Radio SRF2, 09.30